

Chronik

Fortsetzung

2005.

Gebietskirche Nordrhein - Westfalen

Bezirk: Ennepe-Ruhr

Gemeinde: Schwelm

Hinweise:

Es ist an eine formlose Niederschrift über alle bemerkenswerten Begebenheiten innerhalb der Gemeinde gedacht.
Hierbei sollen nachstehende Punkte Beachtung finden.

Besondere Stunden (Apostelgottesdienste / Gemeindeabende / Fremdsprachengottesdienste / etc.)

Amtsänderungen (Einsetzungen / in Ruhesetzungen / etc.)

Segenshandlungen (Hochzeiten / Taufen / etc.)

Jubiläen (Gemeinde / Gruppen / etc.)

Aktivitäten (Tag der offenen Tür / Gemeindeausflug / etc.)

Fotos und Presseberichte können beigelegt werden.

Erstellt am, von:

23.02.06

Datum

G. Ermoneit

Name

Unterschrift des Vorstehers:



Chronik Fortsetzung 2005

Gemeinde Schwelm

Besondere Gottesdienste:

- 23.01.2005: Bezirksevangelist Gröne dient in der Gemeinde
- 06.02.2005: Ältester Woltersdorf aus Hagen hält im Rahmen eines Ämteraustausches einen Gottesdienst in Schwelm.
- 13.02.2005: Das Bezirksorchester Wuppertal spielt an dem Sonntag im Gottesdienst.
- 27.02.2005: Nach dem Gottesdienst findet zur Einführung des neuen Gesangbuches das erste offene Singen mit der ganzen Gemeinde statt.
- 10.04.2005: Priester Blohme hält im Rahmen eines weiteren Ämteraustausches einen Gottesdienst in Schwelm.
- 24.04.2005: Bezirksältester Götte hält einen Gottesdienst in Schwelm.
- 01.05.2005: Übertragungsgottesdienstes des Stammapostels Fehr aus Hamburg.
- 15.05.2005: Pfingstgottesdienstübertragung des Stammapostels Fehr aus Stuttgart. Stammapostel Fehr geht in den Ruhestand. Er setzt als seinen Nachfolger den Bezirksapostel Leber in das Stammapostelamt.
- 18.05.2005: Bezirksevangelist Gröne zum Gottesdienst in Schwelm.
- 26.06.2005: Stammapostel Leber hält seinen ersten Gottesdienst in NRW in Bonn. Apostel Brinkmann empfängt das Bezirksapostelamt.
- 14.08.2005: Apostel Homburg dient im Schwelm. 4 Kinder und ein Erwachsener werden versiegelt.
Es ist der letzte Gottesdienst, den der Apostel im Ältestenbezirk Wuppertal hält. Die Gemeinden Haßlinghausen und Sprockhövel sind eingeladen.
- 18.09.2005: Stammapostel Leber hält einen Gottesdienst in Duisburg. Apostel Homburg, Apostel König und Apostel Viktor werden in den Ruhestand gesetzt. Bischof Schug aus Wuppertal empfängt das Apostelamt.
- 02.10.2005: Bezirksältester Götte kommt am Erntedanktag nach Schwelm. (siehe besondere Ereignisse)
- 23.11.2005: In seiner Aufgabe als Bezirksvorsteher des neu gegründeten Bezirks Ennepe-Ruhr, dient Bezirksältester Frost das erste Mal in Schwelm.
- 07.11.2005: Bezirksevangelist Schauerte hält das erste Mal einen Gottesdienst in Schwelm.
- 11.12.2005: Als Apostel für den neu entstandenen Ältestenbezirk Ennepetal-Ruhr hält Apostel Hoyer einen Versiegelungsgottesdienst im Schwelm. Die Gemeinden Haßlinghausen und Sprockhövel nehmen daran teil.

Segenshandlungen:

- 09.07.2005: Schwester Claudia Ermoneit und Diakon Marcel Gröne aus Remscheid empfangen den Segen zu ihrer Hochzeit aus der Hand des Bezirksältesten Götte.
- 31.07.2005: Bezirksältester Götte hält die Silberhochzeit von Priester Frank Weller und seiner Frau Gabi.
- 11.09.2005: Die Geschwister Brezcin empfangen den Segen zu ihrer Hochzeit. Ihr gemeinsamer Sohn Tobias wird im gleichen Gottesdienst getauft.

Trauer-gottesdienste:

- 23.01.2005: Trauer-gottesdienst für Schwester Doris Kohs.
- 09.06.2005: Trauer-gottesdienst für den Priester i.R. Lischke.
- 23.06.2005: Trauer-gottesdienst für Bruder Herzog.

Besondere Aktivitäten:

16.04.2005: Die Kinder der Sonntagschule machen einen Ausflug nach Holland ins biblische Freilichtmuseum nach Holland.

Besondere Ereignisse:

Im Monat September fand in Nordrhein-Westfalen eine Bezirksreform der Ältestenbezirke statt. Bisher gehörten die Gemeinden Schwelm, Haßlinghausen und Sprockhövel zum Ältestenbezirk Wuppertal. Seit dem 25.09.2005 gehören die 3 Gemeinden zu dem neuen Ältestenbezirk Ennepe-Ruhr. Betreut wird der Bezirk durch den Ältesten Frost und den Bezirksevangelisten Schauerte.

In einem feierlichen Gottesdienst, am 02.10.2005, fand die Bezirksübergabe durch den Ältesten Götte statt. Die Gemeinden wurden an den Ältesten Frost übergeben.



Liebe Kinder, Eltern und Betreuer,

es ist soweit. In wenigen Tagen starten wir zu unserem gemeinsamen Ausflug ins Biblische Freilichtmuseum nach Holland. Ihr werdet euch sicherlich Fragen, was ist das überhaupt für ein Museum? Was erwartet uns dort? Hier einige Informationen dazu.

Das Biblische Freilichtmuseum ist ein Museum, in dem ihr reisen könnt. Ihr macht eine Reise durch die "biblische Welt", die Welt, in der Judentum, Christentum und Islam entstanden sind. Ihr entdeckt, wie die Menschen im alten Orient lebten und woran sie glaubten, wie sie ihre Häuser bauten, ihre Nahrung zubereiteten und wie sie sich kleideten.

Na, möchtet ihr noch mehr erfahren? Im Museum gibt es alles mögliche zu erleben! Man kann Beduinentee kosten, auf der Arche Noah spielen, auf ein Dromedar klettern. Man kann sich aber auch als Beduine verkleiden oder römische Spiele aus dem Altertum spielen.

So und nun ein paar Organisatorische Dinge!

Wann Fahren wir?	am 09. April 2005	die Gemeinden Elberfeld, Vohwinkel, Varresbeck, Barmen, Heckinghausen und Langerfeld
	am 16. April 2005	die Gemeinden Ronsdorf, Cronenberg, Hatzfeld, Nächstebreck, Schwelm, Sprockhövel, Remscheid, Lennep, Wermelskirchen, Lüttringhausen und Radevormwald
Wie Fahren wir?	mit dem Bus	Im Bus haben die Kinder und ihre Betreuer Platz, alle zusätzliche Teilnehmer müssen mit dem Auto fahren.
Treffpunkte	09. April 2005	Abfahrt Langerfeld 7.30 Uhr (Gem. Langerfeld und Heckinghausen) Abfahrt Elberfeld 8.00 Uhr (Gem. Barmen, Elberfeld, Varresbeck u. Vohwinkel) Rückfahrt zwischen 16.00 u. 17.00 Uhr.

16. April 2005

Abfahrt Lüttringhausen 7.40 Uhr
(Gem. Ronsdorf, Lennep, Radevormwald, Remscheid, Wermelskirchen, Cronenberg u. Lüttringhausen)
Abfahrt Nächstebreck 8.00 Uhr
(Gem. Nächstebreck, Sprockhövel, Schwelm und Hatzfeld)
Rückfahrt zwischen 16.00 u. 17.00 Uhr.

Was müßt Ihr tun?

Bringt bitte am Reisetag euren Gutschein mit. Vermerkt auf der Rückseite eure Gemeinde, euren Namen, euer Alter und die Telefonnummer unter der eure Eltern im Notfall zu erreichen sind. Sollte einem von euch während einer längeren Busfahrt schlecht werden, möge er es vor der Abfahrt sagen, damit er einen Platz vorne im Bus bekommt. Fahrzeit ca. 2 Stunden.

Verpflegung:

Wir beabsichtigen ein Picknick zu machen. Dazu sollte jeder das mitbringen was er Essen und Trinken möchte. Am besten im Rucksack.

Kosten:

Eintrittspreise (Gruppenpreis)	Kinder 6-14 Jahre mit Gutschein	0,00 €
	Kinder bis 13 Jahre ohne Gutschein	3,80 €
	Kinder ab 14 Jahre	8,50 €
	Erwachsene	8,50 €
Buskosten	z. Zeit liegt der Fahrpreis bei (kann sich noch nach unten ändern)	5,80 €

2. 10. 2005

"Alte" und "neue" Bezirksleiter



Bezirksältester Frost + Bez. Er. Schürerle
im Kreis der Schmelmer Amtsträger



2. 10. 2005 :

Bez. Alt. Götte aus Wüpperthal übergibt
die Gemeinde an den Bezirk Emswe-Rühr



Vorsteher G. Emsweert dankt dem Fleissten



14.8.2005 :

Letzter Gottesdienst von Frp. Howbürg
im Bezirk Wuppertal



Apstel Howbürg mit einigen Schwester Brüdern



11. 12. 2005

Apostel Hoyer besucht zum 1. Mal die
Gemeinde Schwelm



Chronik

Fortsetzung

2004

Gebietskirche Nordrhein - Westfalen

Bezirk: Wuppertal

Gemeinde: Schwelm

Hinweise:

Es ist an eine formlose Niederschrift über alle bemerkenswerten Begebenheiten innerhalb der Gemeinde gedacht. Hierbei sollen nachstehende Punkte Beachtung finden.

Besondere Stunden (Apostelgottesdienste / Gemeindeabende / Fremdsprachengottesdienste / etc.)

Amtsänderungen (Einsetzungen / in Ruhesetzungen / etc.)

Segenshandlungen (Hochzeiten / Taufen / etc.)

Jubiläen (Gemeinde / Gruppen / etc.)

Aktivitäten (Tag der offenen Tür / Gemeindeausflug / etc.)

Fotos und Presseberichte können beigelegt werden.

Erstellt am, von:

04.03.05

G.Ermoneit

Datum

Name

Unterschrift des Vorstehers:



Chronik Fortsetzung 2004

Gemeinde Schwelm

Besondere Gottesdienste:

Den Neujahrtgottesdienst hielt Apostel Homburg

03.03.2004: Bezirksevangelist Gielke

18.08.2004: Bezirksevangelist Gielke

16.06.2004: Bezirksevangelist Gröne

15.09.2004: Bezirksevangelist Gröne

04.04.2004: Bezirksältester Götte

30.06.2004: Bezirksältester Götte

08.12.2004: Bezirksältester Götte

21.02.2004: Bischof Schug

17.11.2004: Bischof Schug

01.12.2004 Bezirksapostel Leber

Handlungen:

29.09.2004: Amtseinssetzung von Diakon Wilfried Schulte und Diakon Heiko Richter durch Apostel Homburg in Haßlinghausen.

Besonderheiten:

03.03.2004 : Beurlaubung von Vorsteher Gerhard Ermoneit beendet.

Besonderes Ereignis:

Am 03.10.2004 fand der Erntedanktag statt, mit folgenden Aktivitäten:

Die Geschwister konnten ein besonderes Opfer in den Opferkasten legen.

Es wurden speziell für den Gottesdienst Gäste eingeladen. (8 Gäste folgten der Einladung).

Die Jugendliche Judith Lehnhoff wurde in dem Gottesdienst getauft.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Imbiss.

Anlage:

Hoher Besuch in Schwelm

Fahrradtour der Sonntagsschule

Hoher Besuch in Schwelm

Schwelm. Die Gemeinde Schwelm (Bezirk Wuppertal) kann erneut auf ein "highlight" - also auf ein herausragendes Ereignis - zurückblicken: Am Mittwoch, dem 01.12.2004, hielt der Präsident des Bezirks Nordrhein-Westfalen der Neuapostolischen Kirche, Bezirksapostel Dr. Wilhelm Leber, dort einen Gottesdienst. Er wurde begleitet von Apostel Gunter Homburg, Bischof Wolfgang Schug und etlichen weiteren Amtsträgern. Zu diesem Gottesdienst waren auch die Gemeinden Remscheid-Lüttringhausen und Wuppertal-Vohwinkel eingeladen.



Bezirksapostel Dr. Wilhelm Leber mit Apostel Gunter Homburg und Bezirksämtern und Vorsteher des Bezirks Wuppertal

Der Bezirksapostel stellte den Gottesdienst unter das Bibelwort: "...so lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts" (Römer 13, 12). Zunächst verlieh er jedoch seiner Freude und Dankbarkeit Ausdruck, einmal in Schwelm sein zu können, und machte deutlich, dass er der Dankbarkeit hohe Bedeutung beimesse. Praktizierte Dankbarkeit sei für neuapostolische Christen eine stets neue Herausforderung. Das gelte für die Dankbarkeit in natürlichen Dingen, aber im besonderen für die Dankbarkeit des Herzens in geistlichen Belangen,



Blick in die Gemeinde während Bezirksapostel Leber am Altar des Eingangsliedes

Unter Bezugnahme auf das o.g. Bibelwort erläuterte Bezirksapostel Leber die Begriffe "Werke der Finsternis" und "Waffen des Lichts". Die Werke der Finsternis könne man lt. Bibelwort ablegen. Er denke dabei sofort an die Kleidung, die die Menschen tagsüber tragen und abends ablegen. Durch diese Kleidung erhalte der Mensch eine eigene, besondere Prägung. Nun könne man die Werke der Finsternis, das sei die Sünde, nicht so einfach ablegen, denn niemand werde sündlos werden können. Allerdings könne man ablegen, dass man in seinem Denken und Handeln von der Sünde geprägt werde. Wenn man das getan habe, dann solle man die "Waffen des Lichts" anlegen. Als "Waffen des Lichts" definierte der Bezirksapostel den Glauben, die Liebe, die Hoffnung, die Gottesfurcht, den Frieden und die Freude. Er forderte die Gottesdienstteilnehmer auf, diese "Waffen" nicht nur anzulegen, sondern auch anzuwenden.



Neben Apostel Homburg (links) diente der Bezirksälteste Carrasco (rechts) aus Essen mit.



Bezirksapostel Leber, Apostel Homburg, Bischof Schug und Bezirksämter aus dem Arbeitsbereich von Apostel Homburg

[<< zurück](#)

Fahrradtour der Sonntagsschule Schwelm

Am 09.10.2004, um 13.30 Uhr, begann vom Bahnhof Schee die Fahrradtour der Sonntagsschule Schwelm. Sie führte über die ehemalige Bahntrasse Wuppertal-Wichlinghausen – Hattingen.



Nachdem die Drahtesel und deren Reiter sich für den "Ritt" fertig gemacht hatten, ging es auf die ca. 10 km lange Reise zum Ziel Bredenscheid. Hier in Bredenscheid hatten schon fleißige Hände Vorbereitungen getroffen, um den ankommenden Jockeys ein "Pausenbrot" zu reichen.



Neben Getränken, Salaten und Bratwurst, gab es auch leckeren Nachtisch. Nur die Drahtesel wurden nicht versorgt.



Während sich die Erwachsenen, die auch mittouren durften, vom Ritt erholten, erkundeten unsere Kinder den vorhandenen Spielplatz.



Jede Pause hat auch mal ein Ende und so ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Am Ende des "Ausrittes" gab es noch einmal eine Erfrischung. Alle waren dankbar für diesen sonnigen, schönen und gelungenen

Chronik

Fortsetzung

2003

Gebietskirche Nordrhein - Westfalen

Bezirk Wuppertal

Gemeinde Schwelm

Hinweise:

Es ist an eine formlose Niederschrift über alle bemerkenswerten Begebenheiten innerhalb der Gemeinde gedacht. Hierbei sollen nachstehende Punkte Beachtung finden.

Besondere Stunden (Apostelgottesdienste / Gemeindeabende / Fremdsprachengottesdienste / etc.)

Amtsänderungen (Einsetzungen / in Ruhesetzungen / etc.)

Segenshandlungen (Hochzeiten / Taufen / etc.)

Jubiläen (Gemeinde / Gruppen / etc.)

Aktivitäten (Tag der offenen Tür / Gemeindeausflug / etc.)

Fotos und Presseberichte können beigelegt werden.

Erstellt am, von:

04.03.2004 G. Ermoncié

Datum

Name

Unterschrift des Vorstehers:

G. Ermoncié

Chronik Fortsetzung 2003

Gemeinde Schwelm

Besondere Gottesdienste:

12.02.2003: Bezirksevangelist Gielke
28.05.2003: Bezirksevangelist Gielke
26.06.2003: Bezirksevangelist Gröne
24.09.2003: Bezirksevangelist Gielke
24.11.2003: Bezirksevangelist Gielke

04.05.2003: Bezirksältester Götte
23.07.2003: Bezirksältester Götte
09.11.2003: Bezirksältester Götte
21.12.2003: Bezirksältester Götte

30.03.2003: Bischof Schug
28.09.2003: Bischof Schug

Handlungen:

01.02.2003: Versiegelung von Anika Damer durch Apostel Homburg in Langerfeld
Inruhesetzung von Priester Frank Weller (aus gesundheitlichen Gründen)
30.03.2003: Silberhochzeit von Geschwister Ermoneit durch Bischof Schug

Besonderheiten:

30.08.2003: Beurlaubung von Priester Ralf Drees
12.11.2003: Beurlaubung von Diakon Achim Springorum
23.11.2003: Beurlaubung von Vorsteher, Evangelist Gerhard Ermoneit
Priester Polkehn (Vorsteher von Sprockhövel) übernimmt die Leitung der
Gemeinde als Vertretung

Besonderes Ereignis:

Anlässlich des **100-jährigen Bestehens** der Gemeinde Schwelm fanden 3 Veranstaltungen statt:

1. **Tag der offenen Tür** am Samstag, den 27.09.2003 von 12.00-18.00 Uhr auf unserem Kirchengelände.
2. **Festgottesdienst** am Sonntag, den 28.09.2003, gehalten durch Bischof Wolfgang Schug. Anschließend gab es einen kleinen Imbiss.
3. **Benefizkonzert** in der Aula des Märkischen Gymnasiums. Im Konzert spielte das Orchester des Ältestenbezirk Wuppertal unter der Leitung von Bruder Stephan Vis. Der Chor setzte sich zusammen aus den Gemeinden Wuppertal- Langerfeld, Wuppertal-Hatzfeld und Schwelm. Die Einnahmen von rund 2000 Euro spendete die Gemeinde dem Deutschen Kinderschutzbund Schwelm.

Zu allen Veranstaltungen waren viele ehemalige Schwelmer Geschwister gekommen. Als besonderen Gast durfte die Gemeinde zu allen drei Veranstaltungen den Bürgermeister der Stadt Schwelm Dr. Jürgen Steinrücke begrüßen. Dr. Steinrücke richtete im Rahmen des Gottesdienstes ein Grußwort an die Gemeinde.

Ihr 100-jähriges Bestehen feierte
Ende September 2003 die neuapostolische Gemeinde
Schwelm (Nordrhein-Westfalen).
Aus diesem Anlass richteten Brüder und Geschwister
ein Festwochenende aus.

Konzenterlös für Kinderschutzbund



Vorsteher Ermoneit (r.) übergibt den Erlös des Benefizkonzertes an die Vorsitzende des Kinderschutzbundes Schwelm, Frau Wintgens (l.)



Der Saal im Märkischen Gymnasium war zum Benefizkonzert mit 450 Zuhörern bis auf den letzten Platz besetzt

Den Auftakt bildete am Samstag, 27. September, ein „Tag der offenen Tür“. „Wir wollen allen Interessierten die Möglichkeit geben, unsere Gemeinde kennen zu lernen“, erklärte Gerhard Ermoneit, der seit sechs Jahren der Gemeinde Schwelm als Vorsteher dient. Ferner hatten die Besucher die Gelegenheit, sich über die weltweite Tätigkeit der Neuapostolischen Kirche und anhand von Fotocollagen über die Entwicklung der Jubiläumsgemeinde zu informieren. Für das leibliche Wohl waren auf dem Hof der Kirche ein großes Kuchenbuffett und ein Grillstand aufgebaut worden.

Höhepunkt des Festwochenendes war am Sonntag, 28. September, der Gottes-

dienst zum Jubiläum, den Bischof Wolfgang Schug hielt. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete ein Benefizkonzert in der Aula des Märkischen Gymnasiums. Das Gemeindeorchester sowie ein aus 80 Sängerinnen und Sängern gebildeter Chor spielten und sangen Werke von Bach bis Mendelssohn Bartholdy. Die Einnahmen in Höhe von rund 2000 Euro spendete die Gemeinde dem Deutschen Kinderschutzbund Schwelm.

Aus der Chronik

Bereits im Jahr 1894 wurde eine Bürgerin aus Schwelm neuapostolisch, die zunächst die Gottesdienste in Elberfeld

besuchte. Erst im Jahr 1903 konnte in Schwelm eine selbstständige Gemeinde gegründet werden, nachdem weitere Personen das Zeugnis vom Werk Gottes angenommen hatten. Erster Vorsteher der Gemeinde Schwelm war Priester Carl Schemmann. Das erste Versammlungslokal war ein Anbau an der heutigen Hattinger Straße. Von 1905 bis 1912 versammelte sich die Gemeinde in einem gemieteten Saal des Hotels „Deutsches Haus“.

Fünffmal musste die junge Gemeinde noch umziehen und sich in angemieteten Räumen versammeln, bis im Jahr 1949 das erste eigene Kirchengebäude in der Gartenstraße bezogen werden konnte. Es wurde in den Jahren 1982 und 1994 jeweils grundlegend renoviert und erweitert.

Im Jahr 1927 gehörten fast 350 Mitglieder zur Gemeinde Schwelm. In jenem Jahr wurden in unmittelbarer Nachbarschaft drei weitere neuapostolische Gemeinden gegründet: in Wuppertal-Langerfeld, Haßlinghausen und Sprockhövel. In Schwelm verblieben danach rund 200 Mitglieder. Heute zählt die Gemeinde 250 Seelen. Außer Vorsteher Ermoneit werden sie von fünf Priestern und vier Diakonen seelsorgerisch betreut.

Fischer auf dem Kivusee



Auf dem Programm von Bezirksapostel René Higelin (Frankreich) bei seinem Besuch in Goma (Demokratische Republik Kongo) in der Zeit vom 4. bis 11. November 2003 stand neben seelsorgerischer Arbeit auch die Einweihung weiterer Gebäude und Einrichtungen, die im Rahmen der Hilfsmaßnahmen nach dem Vulkanausbruch vom 17. Januar 2002 entstanden waren.

Weitere Hilfe für Goma Teil 2

Bezirksapostelhelfer Schneider spricht vor der Ersatzkirche in Virunga mit Pressevertretern



Am Montag, 10. November 2003, besichtigt Bezirksapostelhelfer Jean-Luc Schneider mit einigen Aposteln aus der Region und den Brüdern aus Frankreich die „Ersatzkirche“ in Virunga. In diesem Teil von Goma sind die durch den Vulkanausbruch angerichteten Verwüstungen noch deutlich zu sehen. Die teilweise meterdicke Lavaschicht erstreckt sich so weit das Auge reicht. Auf dem erkalteten Gestein stehen zusammengezwimmerte Hütten oder sind Zelte errichtet, in denen die Menschen nach dem Unglück eine Unterkunft gefunden haben. Ziegen suchen in der schwarzen Fläche nach einem grünen Halm, Kinder spielen zwischen den Gesteinsbrocken und kommen neu-

100 Jahre Neuapostolische Kirche in Schwelm

Schwelm. Am 27. u. 28.09.2003 feierte die Gemeinde Schwelm (Bezirk Wuppertal) ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum waren viele „ehemalige Schwelmer“ eingeladen. Die Festlichkeiten begannen am Samstag, dem 27.09., mit einem Tag der offenen Tür.



Teil des Rahmenprogramms waren Spiele für die Kinder und eine öffentliche Probe des Bezirksorchesters Wuppertal. Durch Schautafeln konnten die Besucher sich über die Geschichte der Gemeinde Schwelm informieren. Viele Begegnungen und Gespräche zwischen "Schwelmern" und "Ehemaligen" fanden an diesem Tag statt. Für das leibliche Wohl wurde mit Kuchen, Bratwurst und sonstigen Leckereien gesorgt. Zu den Gästen an diesem Samstag zählte auch der Bürgermeister der Stadt Schwelm, Herr Dr. Steintrücke.



Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst, den Bischof Wolfgang Schug durchführte. Zu Beginn der Predigt ging Bischof Schug auf die Geschichte der Gemeinde Schwelm ein.

In einem besonderen Gebet dankte er und die Gemeinde Gott für seine dessen Hilfe und Beistand in den vergangenen 100 Jahren und bat um eine positive weitere Entwicklung der Gemeinde. An diesem Gottesdienst nahm auch Bürgermeister Dr. Steinrücke teil, der sich am Ende des Gottesdienstes noch mit einem Grußwort an die Gemeinde wandte.



Als Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten fand am Nachmittag ein Benefizkonzert in der Aula des Märkischen Gymnasiums statt. Ausführende waren die Sänger aus den Gemeinden Schwelm, Wuppertal-Langerfeld und Wuppertal-Hatzfeld sowie das Bezirksorchester Wuppertal. Auch an dieser Veranstaltung nahm der Bürgermeister der Stadt Schwelm teil und wandte sich noch einmal spontan an alle Versammelten. Der Erlös des Konzertes in Höhe von 2.000,00 Euro wurde zu Gunsten des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Schwelm gespendet.



[<< zurück](#)



Während des Tags der offenen Tür in der Neuapostolischen Gemeinde hatten die Gäste auch die Gelegenheit, die Vorbereitungen für den Jubiläumsgottesdienst zu verfolgen. Fotos: Bernd Richter

Zum „100-Jährigen“ kam Bischof nach Schwelm

Neuapostolische Kirchengemeinde in Schwelm feierte Jubiläum

SCHWELM. (Lo) „Unsere Neuapostolische Kirchengemeinde gibt es nun seit 100 Jahren in Schwelm, und wir wollen allen Interessierten die Möglichkeit geben, unsere Gemeinde und unseren Standort kennen zu lernen“, erklärte Gerhard Ermoneit, Vorsteher der Gemeinde.

Gelegenheit dazu gab es am „Tag der offenen Tür“. Bunte Luftballons zierten das Gemeindehaus in der Gartenstraße 14 zum Jubiläum. „Das Gebäude steht seit 50 Jahren und wurde in dieser Zeit zweimal umgebaut, um den Bedürfnissen der Zeit stand zu

halten.“ Ein Blick durch die Räume und erläuternde Worte von Gerhard Ermoneit zeigten die Bemühungen der Gemeinde, allen Mitgliedern gerecht zu werden. „Für Mütter und Kleinkinder haben wir extra einen kleinen Raum mit Fenster, aus dem sie den Gottesdienst verfolgen können, auch wenn das Kind unruhig ist“, erläuterte der Vorsteher. „Auch unsere schwerhörigen Gemeindeglieder werden bedacht. Wir haben schnurlose Kopfhörer, so dass sie alles gut verstehen und gleichzeitig am Abendmahl teilnehmen können.“

Für die Kinder und Jugendlichen gibt es einen großen Jugendraum im Erdgeschoss. „Hier findet unter anderem für die Vier- bis Sechsjährigen die Vorsonntagsschule statt. Die Kleinen werden betreut durch Singen, Malen, Basteln und Vorlesen. Es ist ein sehr anschaulicher Unterricht.“

Die Besucher hatten auch die Gelegenheit, sich über die weiteren Gruppen und Aktivitäten der Gemeinde zu informieren und anhand von Fotokollagen die Gemeindegeschichte zu erfahren. Für das leibliche Wohl war auf dem Hof mit einem großen Kuchenbuffet und Grillwürstchen gesorgt. „Wir haben nur ehrenamtliche Helfer und werden durch freiwillige Spenden unterstützt“, betonte Gerhard Ermoneit.

Ein weiterer Höhepunkt der Aktivitäten zum 100-jährigen Gemeindebestehen war der Jubiläumsgottesdienst, den Bischof Wolfgang Schug hielt und der mit der Gemeinde das Abendmahl feierte. Den Abschluss bildete ein Benefizkonzert in der Aula des Märkischen Gymnasiums. Das Orchester der Gemeinde spielte und der Chor mit 40 Sängerinnen und Sängern wurde dabei von Sängern aus Wuppertal unterstützt.



Volle Konzentration der Musiker bei der Orchesterprobe - schließlich sollte zum „100-Jährigen“ alles klappen.



336) 91 95 20-23
336) 91 95 24
336) 91 95 25
welm@westfae-
e-rundschau.de
eserdienst:
336) 9 19 50

en
nsch

ate feiern ihren
err Klose, Jahn-
n: Frau Schmidt,
c (71); Frau Bun-
nghauser Straße
se, Garten-
, Frau Schem-
straße 16 (75);
r, Haßlinghau-
(73); Frau Eh-
-Kennedy-Str.-
u Siml, John-F.-
e 9 (70).

ule

tag

schaftsdienst: Wap-
Ennepetal, Kölner
333/72220.
enpflege, hauswirt-
n: Sozialstation Freie
iberschaftshilfe, Au-
ße 35, ☎ 83256.
bis 18 Uhr geöffnet,
☎ 801-255.
otfalldienst: außer-
eiten Notdienst der
Witten, Alfred-Herr-
(A 44, Ausfahrt Wit-
02302/926600.
) bis 19 Uhr geöffnet,

Wochen EN-SPD: 19
nd „Kultur und Ar-
us, Wilhelmstraße.
1, 15 und 17 Uhr



100 Jahre Neuapostolische Gemeinde in Schwelm: (v.li.) Vorsteher Gerhard Ermoneit mit den ehrenamtlichen Seelsorgern Ralf Sonnenburg, Achim Springorum, Meiko Haertel und Rainer Sonnenburg. (WR-Bild: Joe Schöler)

Erste Gemeinde in Schwelm wurde 1903 gegründet / Heute Chor und Orchester

Neuapostolische Gemeinde feiert 100-jähriges Bestehen

Schwelm. (WR) Ihr 100-jähriges Bestehen feiert dieser Tage die Schwelmer Gemeinde der Neuapostolischen Kirche. Und kann auf eine beachtliche Entstehungsgeschichte zurückblicken.

1894 wurde die erste Schwelmer Bürgerin Mitglied der Apostolischen Kirche. Dementsprechend musste zu Treffen und Versammlungsorten immer die Gemeinde Elberfeld aufgesucht werden.

Allerdings spiegelt dieser Beitritt auch die gesamte Entwicklung der Neuapostolischen Kirche wieder: Seit

dieser Zeit ist sie kontinuierlich angewachsen und zählt heute etwa zehn Millionen Gläubige.

So wurde dann auch 1903 in Schwelm die erste Gemeinde gegründet. Am Anfang versammelte man sich unter dem ersten Vorsteher Priester Carl Schemmann in einem Anbau an der heutigen Hattinger Straße. Als zweites Versammlungslokal fungierte danach ein gemieteter Saal des Hotels „Deutsches Haus“.

Doch auch dort konnte nicht lange verweilt werden. Es hieß für die Gemeinde noch weitere fünf mal um-

ziehen, bevor 1949 das erste Kirchengebäude eingeweiht werden konnte.

Nach zweimaliger Renovierung - 1982 und 1994 - sind die Gläubigen heute im Kirchengebäude in der Gartenstraße 14 anzutreffen.

Heute rund 250 Mitglieder

Die Gemeinde besteht heute aus rund 250 Mitgliedern - eine beachtliche Zahl.

Es muss nämlich bedacht werden, dass die Gemeinde im Jahre 1927 zwar 349 zäh-

len konnte. Damals aber kamen noch die Mitglieder der inzwischen selbstständigen Gemeinden aus Wuppertal-Langerfeld, Haßlinghausen und Sprockhövel hinzu.

Seit 1997 dient Gerhard Ermoneit als Vorsteher der Gemeinde.

• Am Samstag, 27. September, leitet von 12 bis 18 Uhr ein Tag der offenen Tür das Jubiläum ein. Am Sonntag ab 10 Uhr hält Bischof Wolfgang Schug den Jubiläumsgottesdienst. Ein Benefizkonzert zugunsten des Kinderschutzbundes beginnt um 17 Uhr in der Aula des Märkischen Gymnasiums.



Seit dem Jahr 1949 befindet sich das Domizil der Neuapostolischen Gemeinde Schwelm an der Gartenstraße (Bild). Am Wochenende wird das 100-Jährige festlich begangen. Foto: Berd Richter

Neuapostolen zogen bis 1949 fünfmal um

Gemeinde begeht am Wochenende festlich 100-jähriges Bestehen

SCHWELM. (wp) Seit 100 Jahren besteht die Neuapostolische Gemeinde in Schwelm. Dieses Jubiläum feiern die Gemeindeglieder am kommenden Wochenende, 27. und 28. September. Am Samstag lädt die Kirche von 12 bis 18 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ in die Gartenstraße 14 ein, bei dem auch ehemalige Mitglieder der Gemeinde willkommen sind.

Am Sonntagmorgen um 10 Uhr hält Bischof Wolfgang Schug den Jubiläumsgottesdienst. Zum Abschluss der 100-Jahr-Feier präsentieren

80 Sänger zusammen mit dem Kirchen-Orchester geistliche Musik von Bach bis Mendelssohn-Bartholdy. Das Benefizkonzert beginnt um 17 Uhr in der Aula des Märkische Gymnasiums, Präsidentenstraße 1. Die Einnahmen spendet die Gemeinde an den Deutschen Kinderschutzbund Schwelm.

Im Jahr 1903 wurde die Neuapostolische Gemeinde in Schwelm für unabhängig erklärt. Sechzehn Mitglieder trafen sich von da an in einem kleinen Anbau an der heutigen Hattinger Straße. Schon 1894 war die erste Schwelmerin der Kirche beigetreten, doch in den ersten Jahren mussten die Schwelmer Gläubigen zu den Gottesdiensten nach Wuppertal-Elberfeld

fahren. Priester Carl Schemmann betreute als erster Vorsteher die Gemeinde.

Mehrmals wurde der Schwelmer Bezirk neu eingeteilt, denn auch im benachbarten Langerfeld, in Haßlinghausen und Sprockhövel gründeten sich Gemeinden. Bis 1949 mussten die Neuapostolen fünfmal ihre Versammlungsräume wechseln, bis sie in ihr eigenes Kirchengebäude an der Gartenstraße einzogen. Dort halten sie bis heute ihre Gottesdienste ab - mit inzwischen rund 250 Mitgliedern. Seit sechs Jahren leitet der Vorsteher Gerhard Ermoneit die Schwelmer Gemeinde. Zusammen mit fünf Priestern und vier Diakonen betreut er die Gläubigen.

HEUTE IN DER WP

Rotes Wasser: Gewinne abholen

□ Siehe Kreisseite

Osteoporose: Früh vorbeugen

□ Siehe Gevelsberg

Konzept nur mit Abriss möglich

□ Siehe Ennepetal

Jana begeistert Niki Pilic

□ Siehe Heimatsport

NACHRICHTEN

Auto geriet auf A 1 ins Schleudern

SCHWELM. Auf der A 1, hinter Wuppertal-Nord in Richtung Hagen, geriet Montag, 16.20 Uhr, ein 62-jähriger Autofahrer aus Solingen mit seinem Pkw nach links in die Mittelleitplanke und schleuderte quer über alle drei Fahrstreifen. Dabei kollidierte er auf der rechten Fahrbahn mit einem Pkw, in dem eine 37-jährige Frau aus Wetter mit ihrem 5 Jahre alten Kind saß. Glücklicherweise erlitt nur eine Person leichte Verletzungen, die beiden Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Der Schaden an den Fahrzeugen wird auf rund 17 000 Euro geschätzt. Die Autobahn wurde während der Unfallaufnahme gesperrt. Die Schwelmer Feuerwehr war mit 13 Leuten und vier Fahrzeugen vor Ort.

Eingangstür beschädigt

SCHWELM. Mehrere Bewohner eines Einfamilienhauses an der Hauptstraße vernahmen am 19. September gegen 19.30 Uhr ein lautes, klirrendes

Eröffnungstag:

City-Anzeiger 25.09.03

11.11.11

100-jährige Kirchengemeinde Schwelm

Schwelm. Mit großer Freude feiern die neuapostolischen Christen in Schwelm, Gartenstr. 14 am 27./28.09.03 das 100-jährige Bestehen ihrer Gemeinde.

Bereits im Jahre 1894 wurden die ersten Bürger der Stadt Mitglied der neuapostolischen Kirchengemeinde in Wuppertal-Elberfeld. Die wachsende Zahl der Gottesdienstbesucher führte 1903 dann zur Gründung einer eigenen Kirchengemeinde im Ort: Gottesdienste fanden in gemieteten Räumen statt.

Nach weiterem Wachstum der Gemeinde beschloss die Kirchenleitung den Bau eines eigenen Kirchengebäudes am heutigen Domizil (Gartenstr. 14), welches 1949 eingeweiht werden konnte.

Seit 1997 betreut Gerhard Ermonoit als Vorsteher gemeinsam mit neun weiteren ehrenamtlichen Seelsorgern die heute ca. 250 neuapostolischen Christen in der Stadt.

Während am Samstag, 27.9. zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr ein Tag der offenen Tür das Jubiläum einleitet, wird zum Höhepunkt des Wochenendes am Sonntag um 10.00 Uhr Bischof Wolfgang Schug den Jubiläumsgottesdienst halten; ein Benefizkonzert mit geistlicher Chor- und Orchester-Musik um 17.00 Uhr in der Aula des Märkischen Gymnasiums, Emil-Ritterhaus-Str. rundet die Gemeindefeier ab.

Der Reinerlös dieses Konzertes wird dem Deutschen Kinderschutzbund Schwelm zugeführt.

Chronik

Fortsetzung

2002

Gebietskirche Nordrhein - Westfalen

Bezirk: Wuppertal

Gemeinde: Schwelm

Hinweise:

Es ist an eine formlose Niederschrift über alle bemerkenswerten Begebenheiten innerhalb der Gemeinde gedacht. Hierbei sollen nachstehende Punkte Beachtung finden.

Besondere Stunden (Apostelgottesdienste / Gemeindeabende / Fremdsprachengottesdienste / etc.)

Amtsänderungen (Einsetzungen / in Ruhesetzungen / etc.)

Segenshandlungen (Hochzeiten / Taufen / etc.)

Jubiläen (Gemeinde / Gruppen / etc.)

Aktivitäten (Tag der offenen Tür / Gemeindeausflug / etc.)

Fotos und Presseberichte können beigelegt werden.

Erstellt am, von:

31.07.03

Datum

G. Ermonik

Name

Unterschrift des Vorstehers:

G. Ermonik

Chronik Fortsetzung 2002

Gemeinde Schwelm

Besondere Gottesdienste:

17.03.2002: Bezirksältester Götte

05.06.2002: Bezirksältester Götte

10.10.2002: Bezirksältester Götte

03.11.2002: Bischof Schug- Entschlafengottesdienst

Aktivitäten:

16.06.2002: Gemeindefest auf dem Gelände der AWO

16.07.2002: Serniorenausflug zum Baldeneysee

Handlungen:

06.03.2002: Versiegelung von Schwester Berchthold in Vohwinkel durch Aposel Homburg

13.03.2002: Aufnahme von Herrn Daschkey durch Bez.-Evangelist Gielke

17.03.2002: Konfirmation von Carina Wessels, Sarah Drees, Björn Pfeiffer durch
Bez.-Ältester Götte

17.04.2002: Versiegelung von Bruder Daschkey in Barmen durch Apostel Homburg
Amtseinsetzung von Diakon Meiko Haertel ins Priesteramt

14.07.2002: Silberhochzeit von Geschwister Anderson

24.11.2002: Goldhochzeit von Geschwister Gamradt

01.12.2002. Taufe von Anika Damer

Besonderheiten:

05.06.2002: Gemeinde in Langerfeld zum Aktionstag

08.10.2002: Aktionstag zusammen mit der Gemeinde Langerfeld

Chronik Fortsetzung 2002
Gemeinde Schwelm

Bismarck-Gedenktage:
17.07.2002: Bismarck-Gedenkfeier
02.08.2002: Bismarck-Gedenkfeier
10.10.2002: Bismarck-Gedenkfeier

03.11.2002: Bismarck-Gedenkfeier

Abfahrten:

16.06.2002: Einweihung des neuen Gotteshauses
10.07.2002: Sommerfest zum Gotteshaus

Handlungen:

08.03.2002: Vereinfachung von Schwelm-Bereich in 7 Winkel durch Apostel Handlung
12.03.2002: Aufnahme von Herrn Bismarck durch Herr-Friedrich (Gilde)
17.03.2002: Einweihung von Herrn Wessels zum Herrn Bismarck durch
Herr-Friedrich (Gilde)

17.04.2002: Vereinfachung von Herrn Bismarck in Herrn durch Apostel Handlung
Anweisung von Herrn Bismarck durch Herrn Bismarck
14.07.2002: Bismarck-Gedenkfeier von Herrn Bismarck
24.11.2002: Bismarck-Gedenkfeier von Herrn Bismarck
01.12.2002: Ende von Herrn Bismarck

Einweihungen:

02.08.2002: Einweihung in Herr Bismarck zum Bismarck
08.10.2002: Abtragung zusammen mit der Gemeinde Herr Bismarck

Chronik

Fortsetzung

2001

Gebietskirche Nordrhein - Westfalen

Bezirk: *Wuppertal*

Gemeinde: *Schwelm*

Hinweise:

Es ist an eine formlose Niederschrift über alle bemerkenswerten Begebenheiten innerhalb der Gemeinde gedacht. Hierbei sollen nachstehende Punkte Beachtung finden.

Besondere Stunden (Apostelgottesdienste / Gemeindeabende / Fremdsprachengottesdienste / etc.)

Amtsänderungen (Einsetzungen / in Ruhesetzungen / etc.)

Segenshandlungen (Hochzeiten / Taufen / etc.)

Jubiläen (Gemeinde / Gruppen / etc.)

Aktivitäten (Tag der offenen Tür / Gemeindeausflug / etc.)

Fotos und Presseberichte können beigelegt werden.

Erstellt am, von:

03.05.2002

Datum

G. Ermoneit

Name

Unterschrift des Vorstehers:



Besondere Gottesdienste:

Bez.-Ev. Gielke: 01.07.01
02.12.01

Bez.-Ev. Gröne: 11.01.01
02.12.01

Bez.-Ältester Götte: 02.05.01
26.09.01
23.12.01

Bischof Schug: 21.11.01

Apostel Homburg: 12.08.01

Besonders umrahmt wurde der Gottesdienst von einem Gospel- Chor der Ibach Akademie Schwelm unter der Leitung des Bez.- Ältesten Lack.

Handlungen:

31.01.01 Versiegelung von Frank Trzeschewski in Barmen

08.04.01 Konfirmation von Julia Jock und Anna Springorum

12.08.01 Amtseinsetzung von Diakon Achim Springorum und Meik Sonnenburg

23.12.01 Aufnahme von Frau Anni Berchthold

Besondere Aktivitäten:

28.05.01 Bezirksorchester in Schwelm

26.05.01 Gemeidefest auf dem Gelände der AWO

11.11.01 Aktionstag

Als besonderen Gast am Aktionstag durften wir den Imam der mohamedanischen Moschee in Schwelm begrüßen.

Da er kein deutsch spricht, wurde der Gottesdienst simultan in die türkische Sprache übersetzt
Der Imam war sehr beeindruckt von der freundlichen Aufnahme in der neuapostolischen Kirche.

Bei seinen Besuchen in der evangelischen und katholischen Kirche sei er lange nicht freundlich empfangen worden ,erwähnte in einem anschließenden Gespräch. Mit einer freundlichen Gegeneinladung fürs nächste Jahr in die Moschee endete sein Besuch.

Chronik

Fortsetzung

2000

Gebietskirche Nordrhein - Westfalen

Bezirk: *Wuppertal*

Gemeinde: *Schwelm*

Hinweise:

Es ist an eine formlose Niederschrift über alle bemerkenswerten Begebenheiten innerhalb der Gemeinde gedacht. Hierbei sollen nachstehende Punkte Beachtung finden.

Besondere Stunden (Apostelgottesdienste / Gemeindeabende / Fremdsprachengottesdienste / etc.)

Amtsänderungen (Einsetzungen / in Ruhesetzungen / etc.)

Segenshandlungen (Hochzeiten / Taufen / etc.)

Jubiläen (Gemeinde / Gruppen / etc.)

Aktivitäten (Tag der offenen Tür / Gemeindeausflug / etc.)

Fotos und Presseberichte können beigelegt werden.

Erstellt am, von:

07.03.07

Datum

G. Erment

Name

Unterschrift des Vorstehers:

G. Erment

Besondere Gottesdienste:

Bez.-Ältester Götte: 27.02.2000
28.05.2000
20.09.2000
10.12.2000

Bischof Schug: 29.10.2000

Apostel Homburg: 03.05.2000

Aktivitäten:

01.05.2000 - Gemeindefest auf dem Gelände der AWO
14.10.2000 - Kindernachmittag mit Picknik und Schnitzeljagd auf dem Ländchen

Handlungen:

16.04.2000 - Konfirmation von Heidi Eifler und Antonia Herzog durch Priester Walter Schmidt

06.08.2000 - Taufe von Franziska Meerkamp

24.09.2000 - Taufe von Pia Ilonka Damer

11.11.2000 - Taufe von Lena Dürholz

20.09.2000 - Aufnahme von Susanne Damer und Anja Schmidt

10.12.2000 - Aufnahme von Frank Trzeschewski

01.10.2000 - Hochzeit von Peter Damer u. Susanne Behle (geb. Schulz)

29.11.2000 - Versiegelung von Pia u. Susanne Damer

Lena Dürholz

Franziska Meerkamp

Anja Schmidt

Besonderheiten:

27.08.2000 - Jubiläumskonzert zur 75-Jahr-Feier der Gemeinde Langerfeld

Ausführende:

Gemischter Chor der Gemeinden W.- Langerfeld u. Schwelm

Orchester des Unterbezirkes Wuppertal

Leitung: Stefan Vis u. Martin Polkehn

19.11.2000 - Beurlaubung von Diakon Fritz Wessels

Chronik

Fortsetzung

1999

Apostelbezirk Nordrhein - Westfalen

Bezirk Wuppertal

Gemeinde: Schwelm

Hinweise:

Es ist an eine formlose Niederschrift über alle bemerkenswerten Begebenheiten innerhalb der Gemeinde gedacht. Hierbei sollen nachstehende Punkte Beachtung finden.

Besondere Stunden (Apostelgottesdienste / Gemeindeabende / Fremdsprachengottesdienste / etc.)

Amtsänderungen (Einsetzungen / in Ruhesetzungen / etc.)

Segenshandlungen (Hochzeiten / Taufen / etc.)

Jubiläen (Gemeinde / Gruppen / etc.)

Aktivitäten (Tag der offenen Tür / Gemeindeausflug / etc.)

Fotos und Presseberichte können beigelegt werden.

Erstellt am, von:

2.3.2000
Datum

G. Ernst
Name

Unterschrift des Vorstehers:

G. Ernst

Besondere Gottesdienste: Bez.- Ältester Götte: am 28.03.99
am 07.07.99
am 24.11.99
Bischof Schug: am 25.08.99

Aktivitäten: 01.05.99 - Gemeindefest auf dem Gelände der AWO
15.05.99 - Ausflug der Senioren nach Monschau
11.09.99 - Ausflug der Kinder zum Kettlerhof

Handlungen: 28.03.99 - Konfirmation von Sarah Gieseke, Tobias Jock,
Claudia Ermoneit durch Bez.- Ältesten Götte
20.06.99 - Taufe von Maximilian Frederik Schielke
14.07.99 - Versiegelung von Maximilian Schielke und
Heinz Manz durch Apostel Homburg in
Lüttringhausen.
21.11.99 - Trauerfeier für Priester i. R. Willi Tilgert. Er hat lange
Jahre in der Gemeinde mir viel liebe gedient.
24.11.99 - Aufnahme von Natalja Walter durch
durch Bez.- Ältesten Götte

Besonderheiten: Am Samstag, den 27.11.99 wurde das Kirchengebäude
50 Jahre alt. Zu diesem Anlaß wurde in der Kirche ein
Weihnachtsbasar veranstaltet. Fast alle 19 Gemeinden
des Bezirks haben sich an dem Basar beteiligt.
Es wurden selbst gefertigte Produkte angeboten.
Selbstverständlich gab es auch reichlich zu essen. Es
Kamen ungefähr 500 Besucher. Der Reinerlös von fast
17.000,- DM ging an den Förderverein unserer Kirche
für die Geschwister in den Missionsgebieten.

Adventsbasar

Wir laden Sie herzlich ein,

**am Samstag,
dem 27. November 1999
von 12.00 - 18.00 Uhr**

den Adventsbasar
der Neuapostolischen Kirche
des Bezirkes Wuppertal zu
besuchen.

Es erwartet Sie:

- Ein umfangreiches Angebot
von weihnachtlichem
Schmuck und Geschenken
erstellt in Handarbeit
- Musikalische Darbietungen
- Kaffee und Kuchen

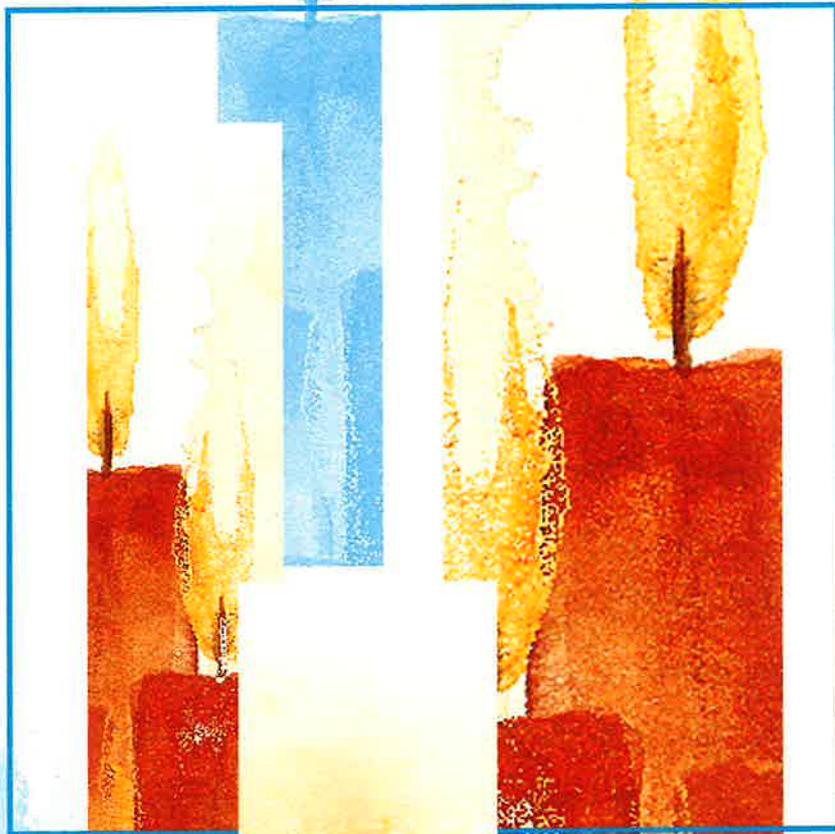
Die Erlöse aus dem Basar
werden für bedürftige
Menschen in unserem
Missionsgebiet Fernost-
Russland gespendet.

Sie finden uns in der:

Neuapostolischen Kirche
Gemeinde Schwelm
Gartenstr. 14, Schwelm.

Parkplätze stehen
zur Verfügung.

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.**



Neuapostolische Kirche



Anlässlich des 50-jährigen Bestehens veranstaltete die Gemeinde einen gut besuchten Weihnachtsbasar.

Das Gemeindehaus der Neuapostolischen Gemeinde wurde vor 50 Jahren eröffnet. Eine große Errungenschaft, auf die lange Jahre hingearbeitet worden war. Fotos: Bernd Richter

Die ersten Neuapostel gab es in Schwelm 1897

Das Gemeindehaus besteht jetzt seit 50 Jahren

Schwelm. (hd)

Ganz zur aufkommenden Feststimmung passte der reich bestückte Weihnachtsbasar der Neuapostolischen Gemeinde, der gleichzeitig auch als Feier zum 50-jährigen Bestehen des Gemeindehauses an der Gartenstraße gedacht war.

Viele geschmückte Stände luden im Erdgeschoss dazu ein, sich die eine oder andere Kleinigkeit schmecken zu lassen. Des Weiteren boten einige Gemeindemitglieder, die teils aus den umliegenden Städten nach Schwelm gekommen waren, selbstgebastelte Weihnachtsgeschenke an, sogar fertige Knusperhäuschen waren zu finden.

Das Gemeindehaus war am 27. 11. 1949 nach zweijähriger Bauzeit eröffnet worden und eine große Errungenschaft, auf die die Gemeindemitglieder 50 Jahre lang hingearbeitet hatten: 1897 gab es in Schwelm nachweislich

die ersten Neuapostel.

Karl Schemmann, der die ab 1900 selbständige Gemeinde als Vorsteher leitete, machte sich um die Jahrhundertwende auf den Weg nach England, um dort einen der Apostel, der obersten Glaubensbrüder der Neuapostolischen Gemeinde, zu treffen. Aber trotz folgender Selbstständigkeit sollte es noch fast ein halbes Jahrhundert dauern, bis ein eigenes Gemeindehaus bezogen werden konnte. So wurden die Gottesdienste in angemieteten Räumlichkeiten abgehalten, zuerst im Ibach-Haus, später in einem Haus in der Hauptstraße und danach in der Untermauerstraße (neben dem Kaufhof-Gebäude).

Die Mitgliederzahl nahm

währenddessen stetig zu, 1945 waren es bereits 380. Ende des Krieges bemühte man sich dann um ein Grundstück an der Gartenstraße, wo 1947 mit dem Bau begonnen wurde. Da die Neuapostolische Kirche keine Abgaben erhebt, sondern sich ausschließlich aus freiwilligen Spenden ihrer Gemeinde finanziert, war der Bau des Hauses nicht einfach. Möglich wurde er einerseits durch eine „Bausteinaktion“, bei der die Mitglieder zu einem gewissen Preis symbolische Steine für das Haus kaufen konnten, andererseits durch die tatkräftige Mitwirkung vor allem von Männern der Gemeinde, die Bäume für die Balken selbst im Wald schlügen, in die Stadt brachten und weiterverarbeiteten.

Bei der Einweihung schließlich feierten 330 Gemeindemitglieder mit Vertretern der Stadt, die die Neu-

apostolische Gemeinde besonders mit der Bereitstellung von Räumen sehr unterstützt hatte, und Nachbarn ein großes Feudenfest. In den achtziger Jahren kam dann noch ein Anbau hinzu, und heute treffen sich die 250 Mitglieder regelmäßig - nicht nur zu Gottesdiensten. Gemeindevorsteher Gerhard Ermoneit erläuterte im Gespräch mit der WP das Angebot seiner Gemeinde: Für die Kinder finden „Sonntagsschulen“ statt. Den Vorschülern wie den Grundschulern werden dabei Glaubensinhalte der Neuapostolischen Gemeinde nähergebracht (hauptsächlich biblische Geschichten und die Lehren der Apostel). Außerdem trifft sich der Seniorenkreis einmal im Monat, und auch der Chor probt im Gemeindehaus. Er brachte auch zum Jubiläum festliche Gesänge dar, die die adventliche Atmosphäre noch verstärkten.

Chronik

Fortsetzung

1998

Apostelbezirk Nordrhein - Westfalen

Bezirk: Wuppertal

Gemeinde: Schuvelm

Hinweise:

Es ist an eine formlose Niederschrift über alle bemerkenswerten Begebenheiten innerhalb der Gemeinde gedacht. Hierbei sollen nachstehende Punkte Beachtung finden.

Besondere Stunden (Apostelgottesdienste / Gemeindeabende / Fremdsprachengottesdienste / etc.)

Amtsänderungen (Einsetzungen / in Ruhesetzungen / etc.)

Segenshandlungen (Hochzeiten / Taufen / etc.)

Jubiläen (Gemeinde / Gruppen / etc.)

Aktivitäten (Tag der offenen Tür / Gemeindeausflug / etc.)

Fotos und Presseberichte können beigelegt werden.

Erstellt am, von:

2.2.1999

Datum

J. Ernst

Name

Unterschrift des Vorstehers:

J. Ernst

BESONDERE GOTTESDIENSTE: Bez.Ält.Götte am 05.04.98
am 02.08.98
am 20.12.98
Bischof Schug am 09.12.98
Ap.Homburg am 29.11.98

AKTIVITÄTEN: 13.06.98 - Ausflug unserer Senioren nach Xanten
20.06.98 - Kinderfest in Langerfeld m.d.Gem.Schwelm
29.08.98 - Gemeindefest auf dem Gelände der AWO
11.09.bis 13.09.98 Ausflug der Jugendlichen und
Jugendleitern in die Jugendherberge
nach Marburg
28.11.98 - Bezirksbasar in Elberfeld

HANDLUNGEN: 25.01.98 - Silberhochzeit d.Geschwister Riecke
05.04.98 - Konfirmation Christian Wessels durch
unseren Ältesten
19.04.98 - Taufe von Jan-Niklas Haertel durch
Bez.-Ev.Gielke
24.06.98 - Versiegelung von Jan-Niklas in Remscheid
d.Ap.Homburg und Amtseinsetzung von
Diakon Haertel u. Pr.Randolf Schielke
17.06.98 - Haustrauung zur Silberhochzeit der
Geschw. Kühn d. unseren Ältesten
02.08.98 - Aufnahme von Wolfgang Kreusch durch
unseren Ältesten
18.11.98 - Amtseinsetzung von Pr.W.Bohne durch
Ap.Homburg in Elberfeld
29.11.98 - Versiegelung von Br.Wolfgang Kreusch in
Schwelm d.Ap. Homburg
31.12.98 - Silberhochzeit der Geschw. Detig

BESONDERHEITEN - Pr.Frank Weller war vom 1.1.98 - 30.06.98
aus gesundheitlichen Gründen von seinem
Amtsauftrag beurlaubt

- Pr.Uwe Kühn ist seit dem 21.5.98 aus
familiären Gründen von seinem Amtsauftrag
beurlaubt

Chronik

Fortsetzung

1997

Apostelbezirk Nordrhein - Westfalen

Bezirk: Wuppertal

Gemeinde: Schwelm

Hinweise:

Es ist an eine formlose Niederschrift über alle bemerkenswerten Begebenheiten innerhalb der Gemeinde gedacht. Hierbei sollen nachstehende Punkte Beachtung finden.

Besondere Stunden (Apostelgottesdienste / Gemeindeabende / Fremdsprachengottesdienste / etc.)

Amtsänderungen (Einsetzungen / in Ruhesetzungen / etc.)

Segenshandlungen (Hochzeiten / Taufen / etc.)

Jubiläen (Gemeinde / Gruppen / etc.)

Aktivitäten (Tag der offenen Tür / Gemeindeausflug / etc.)

Fotos und Presseberichte können beigelegt werden.

Besondere Stunden: Am 09.03.97 Festgottesdienst in Wuppertal-Elberfeld zu dem auch unsere Gemeinde eingeladen war. In diesem Gottesdienst empfing unser Vorsteher Gemeinde-Evangelist Ulrich Götte das Bezirksältestenamt. Zum neuen Vorsteher wurde der Gemeinde-Evangelist Gerhard Ermoneit aus der Gemeinde Wuppertal-Elberfeld berufen.

Am 21.09.97 Festgottesdienst mit unserem Apostel Homburg. Er diente mit dem Wort aus Jesaja 26 Vers 2 " Tut die Tore auf, daß hereingehe das gerechte Volk, das den Glauben bewahrt ! " Es war eine große Segensstunde in der unser Diakon Paul Mertens nach langjähriger Amtszeit, in der er treu gedient hat, in den Ruhestand versetzt wurde. Gleichzeitig wurde der Diakon Wilfried Bohne, der aus der Gemeinde Gevelsberg zugezogen ist, für unsere Gemeinde bestätigt.

Am 02.02.97 Gottesdienst mit unserem damaligen Bischof Homburg.

Am 16.03.97 Gottesdienst mit unserem Bischof Schug, in dem unser neuer Vorsteher in die Gemeinde eingeführt wurde.

Am 20.04., 22.06., 01.10. und 25.12. Gottesdienste mit unserem Bezirksältesten Götte

Aktivitäten:

Seniorenflug am 03.05.97 nach Rüdesheim. Abfahrt um 6,00 Uhr mit dem Bus nach Bacharach. Von dort mit dem Schiff nach Rüdesheim. Nach ca. 2 Stunden Aufenthalt ging es mit dem Bus zurück nach Schwelm.

Am 30.08.97 Gemeindeausflug ins Münsterland zum Ketteler Hof bei Haltern.

Am 20.09.97 Kinderausflug zum Freizeitpark Schloß Beck.

Vom 17. - 19.10.97 Jugendausflug in eine Jugendherberge in der Nähe von Paderborn.

Erstellt am, von:

~~Es war der erste Ausflug dieser Art.~~

Datum

Name

18.12.1997

Willi Tilgert

Unterschrift des Vorstehers:



Fortsetzung:

Am 27.04.97 Gästegottesdienst.
Es waren nur 3 Gäste anwesend.

Am Samstag den 06.12.97 festliches
Singen zum Advent mit der Gemeinde
Wuppertal-Langerfeld in Langerfeld
mit 50 Gästen.

Handlungen:

Am 26.10.97 empfangen unsere
Geschwister Karl und Anneliese
Schnippering den Segen zu ihrer
Goldenen Hochzeit.

Chronik

Fortsetzung

1996

Apostelbezirk Nordrhein - Westfalen

Bezirk: Wuppertal

Gemeinde: Schwelm

Hinweise:

Es ist an eine formlose Niederschrift über alle bemerkenswerten Begebenheiten innerhalb der Gemeinde gedacht. Hierbei sollen nachstehende Punkte Beachtung finden.

Besondere Stunden (Apostelgottesdienste / Gemeindeabende / Fremdsprachengottesdienste / etc.)

Amtsänderungen (Einsetzungen / in Ruhesetzungen / etc.)

Segenshandlungen (Hochzeiten / Taufen / etc.)

Jubiläen (Gemeinde / Gruppen / etc.)

Aktivitäten (Tag der offenen Tür / Gemeindeausflug / etc.)

Fotos und Presseberichte können beigelegt werden.

Besondere Stunden: Am 16.10.96 Festgottesdienst mit unserem Apostel Klippert
Er diente mit dem Wort aus Psalm 97, 11:
„Dem Gerechten muß das Licht immer wieder aufgehen und
Freude den frommen Herzen.“ Es war eine große Segensstunde
für die Gemeinde.

Am 12.06.96 Gottesdienst mit unserem Bischof Homburg

Am 10.03.96, 09.06.96, 25.09.96 und 01.12.96 Gottesdienste
mit unserem Bezirksältesten Schug. Im Gottesdienst am
01.12.96 konnte 1 Seele in die Gemeinde aufgenommen werden.

Aktivitäten: Am 15.06.96 Gemeindefest in Schwelm auf dem Gelände der
AWO.

Am 31.08.96 Seniorenausflug zum Halterner Stausee.

Am 01.12.96 festliches Singen zum Advent mit 25 Gästen.

Handlungen: Am 20.10.96 Kindtaufe von Joeline Louise Schielke

Erstellt am, von:

27.01.97

Willi Tilgert

Datum

Name

Unterschrift des Vorstehers:



Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schwelm 19-18-11 Ältestenbezirk: Wuppertal

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 95

Gründungsdatum der Gemeinde: 06.08.1903 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 1908

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: Gartenstr. 14, 58332 Schwelm

b) Mietlokal: _____

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A _____ Uhr. Mittwoch: 19.30 Uhr

Donnerstag: _____ Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Horst Ehlebracht, Hiddenhausen

Apostel: Bernd Klippert, Halver

Bischof: Gunter Homburg, Hagen

Bezirksältester: Wolfgang Schug, Wuppertal

Bezirksevangelist: Dirk Gielke, Wuppertal

Bezirksevangelist: _____

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Gemeindeevangelist Ulrich Götte, Wuppertal

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: Di. Rainer Sonnenburg

Vertreter: Schw. Heike Wessels

Jugendbeauftragter: Pr. Ralf Drees

Vertreter: UD Achim Springorum, UD M. Haertel

Konfirmandenlehrer: Pr. Uwe Kühn

Vertreter: Di. Fritz Wessels

Religionslehrer/-lehrerin: Pr. Peter Pfeiffer

Vertreter: Schw. Heidi Kohs

Sonntagsschullehrer: Pr. Frank Weller

Vertreter: Di. P. Mertens, Schw. A. Schielke

Harmonium-/Orgelspieler: Br. Oliver Stahl

Vertreter: Schw. H. Wessels, Schw. A. Fuhrmann

Kirchenbuchführer: Pr. Willi Tilgert

Vertreter: Pr. Ralf Drees

Verlagsbeauftragter: Schw. Doris Kohs

Vertreter: Schw. Heidi Kohs

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

	Apostel		Bezirksevangelist	4	Priester
	Bischof		Gem.-Ält./Hirte	4	Diakon
	Bezirksältester	1	Gemeindeevangelist	3	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

a) Erwachsene 229 Kinder unter 14 Jahren 30
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 85 Kinder unter 14 Jahren 1

3. Altersaufbau der Gemeinde:

a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr _____
 b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst) _____
 c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht) _____
 d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht) _____
 e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre) _____

aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
9	-
15	1
6	1
5	-
13	1

4. Einsatz in der Gemeinde:

a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter _____
 b) Sänger des gemischten Chors _____
 c) Sänger des Jugendchors _____
 d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor _____
 e) Teilnehmer an Beerdigungschor _____
 f) Teilnehmer an Lokalreinigung _____

Männer	Frauen
20	-
16	28
4	8
-	-
6	8
4	25

5. Veränderungen während des Jahres:

a) versiegelt _____
 b) zugezogen _____
 c) weggezogen _____
 d) ausgetreten und ausgeschlossen _____
 e) wiederaufgenommen _____
 f) verstorben _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
1	3
8	-
-	-
2	-
-	-
2	-

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

a) Sonntag vormittag _____
 b) Sonntag nachmittag oder abend _____
 c) wochentags _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
90	17
83	18
74	7

E Handlungen

1. Aufnahmen _____
 2. Taufen _____
 3. Versiegelungen – wie unter D 5a) _____
 4. Konfirmationen _____
 5. Hochzeiten
 a) grüne _____
 b) silberne _____
 c) goldene _____
 d) diamantene _____
 e) eiserne _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
-	-
-	3
1	3
-	1
1	Paare
-	Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt
16.07.95	Schielke, Randolf	E	Unterdiakon

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt
11.10.95	Tilgert, Willi	a	Priester

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug
Versetzung
Entbindung vom Amt
Zurruhesetzung
Beurlaubung wegen Krankheit
(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste
Gästeabende für Gastarbeiter
Gottesdienste für Gastarbeiter
Abende für Raumpflegerinnen
Abende für Dirigenten und Organisten
Abende für Sänger
Abende für Religionslehrer
Abende für Weinbergsarbeiter
Singstunden des Schallplattenchors
Elternabende
Gemeindeabende
Abend für Ferngebliebene
Abend für Konfirmanden mit deren Eltern
Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind
Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf
Baubeginn
Einweihung
Umbauten
Renovierungen
große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Presse-notizen über kirchliche Handlungen
Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –
Zweiggemeinden
Sonstiges

31.01.96

Datum

Der Gemeindevorsteher

Ulrich Götte

Aufgestellt von

Der Bezirksvorsteher

CHRONIK

Fortsetzung

1995

Apostelbezirk Nordrhein - Westfalen

Unterbezirk: W U P P E R T A L

Gemeinde: S C H W E L M

- V o r s c h l a g -

Hinweise:

Es ist an eine formlose Niederschrift über alle bemerkenswerte Begebenheiten innerhalb der Gemeinde gedacht.

z.B.: Besondere Stunden (Apostelgottesdienste / Gemeindeabende / Fremdsprachengottesdienste / etc.)

Segenshandlungen (Hochzeiten / Taufen / etc.)

Jubiläen (Gemeinde / Gruppen / etc.)

Aktivitäten (Tag der offenen Tür / Gemeindeausflug / etc.)

Glaubenserlebnisse (Gemeinde / Geschwister / etc.)

Fotos und Presseberichte können beigelegt werden.

Besondere Stunden: 11.10.95 **Festgottesdienst Apostel Klippert zur Wiedereinweihung** nach 2-monatiger Renovierung. Als Textwort diente das gleiche Wort wie im letzten Gottesdienst vor der Renovierung: Offenbarung 21,5: „Siehe ich mache alles neu“, auch der Apostel freute sich sehr über diese schöne Bestätigung unseres himmlischen Vaters. Während der Renovierungszeit war die Gemeinde zum Gottesdienst in W.-Langerfeld, es war eine sehr schöne gemeinschaftliche Zeit. In diesem Gottesdienst wurde **Pr. Willi Tilgert nach langjähriger, liebe- und verdienstvoller Amtstätigkeit in den Ruhestand versetzt.**

02.03.95 Gottesdienst Bischof Homburg

01.01.95, 10.05.95, 03.12.95 Gottesdienste Bez.-Ält. Schug

07.05.95 Gästegottesdienst mit 9 Gästen

26.11.95 Gästegottesdienst mit 14 Gästen, Kirchenbesichtigung, Imbiß

23.10.95 Gemeindeabend

Aktivitäten: 08.07.95 Fahrradausflug mit der Sonntagschule

09.09.95 Gemeindefest in Schwelm auf dem Gelände der AWO (Ländchen)

Handlungen: 16.07.95 Einsetzung von Unterdiakon Randolph Schielke

Erstellt am, von:

31.1.96

Ulrich Götte

Datum

Name

Unterschrift des Vorstehers: _____



Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schwelm 19-18-11 Ältestenbezirk: Wuppertal

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 94

Gründungsdatum der Gemeinde: 06.08.1903 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 1908

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: Gartenstr. 14, 58332 Schwelm

b) Mietlokal: _____

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A _____ Uhr. Mittwoch: 19.30 Uhr

Donnerstag: _____ Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Ehlebracht

Apostel: Klippert

Bischof: Homburg

Bezirksältester: Schug

Bezirksevangelist: Gielke

Bezirksevangelist: _____

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Gemeindeevangelist Ulrich Götte, Im Johannistal 47
42119 Wuppertal

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: Diakon Rainer Sonnenburg Vertreter: Schw. Heike Wessels

Jugendbeauftragter: Priester Ralf Drees Vertreter: U-Diakon Achim Springorum

Konfirmandenlehrer: Priester Jörg-Uwe Kühn Vertreter: Diakon Friedrich Wessels

Religionslehrer/-lehrerin: Priester Willi Tilgert Vertreter: Priester Frank Weller

Sonntagsschullehrer: Priester Frank Weller Vertreter: Diakon Paul Mertens

Harmonium-/Orgelspieler: Bruder Oliver Stahl Vertreter: Schw. Wessels, Schw. Fuhrmann

Kirchenbuchführer: Priester Willi Tilgert Vertreter: Priester Ralf Drees

Verlagsbeauftragter: Schw. Doris Kohs Vertreter: Schw. Heidi Kohs

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl)

	Apostel		Bezirksevangelist	5	Priester
	Bischof		Gem.-Ält./Hirte	4	Diakon
	Bezirksältester	1	Gemeindeevangelist	2	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

- a) Erwachsene 223 Kinder unter 14 Jahren 28
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 80 Kinder unter 14 Jahren 1

3. Altersaufbau der Gemeinde:

	aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr	8	--
b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst)	18	1
c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht)	8	--
d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht)	1	--
e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre)	11	4

4. Einsatz in der Gemeinde:

	Männer	Frauen
a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter	15	--
b) Sänger des gemischten Chors	22	26
c) Sänger des Jugendchors	3	8
d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor	--	--
e) Teilnehmer an Beerdigungschor	4	5
f) Teilnehmer an Lokalreinigung	4	26

5. Veränderungen während des Jahres:

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) versiegelt	--	1
b) zugezogen	5	1
c) weggezogen	17	--
d) ausgetreten und ausgeschlossen	--	--
e) wiederaufgenommen	--	--
f) verstorben	6	--

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) Sonntag vormittag	94	19
b) Sonntag nachmittag oder abend	85	19
c) wochentags	74	8

E Handlungen

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
1. Aufnahmen	--	--
2. Taufen	--	1
3. Versiegelungen – wie unter D 5a)	--	1
4. Konfirmationen	--	1
5. Hochzeiten		
a) grüne	1	Paare
b) silberne	--	Paare
c) goldene	1	Paare
d) diamantene	--	Paare
e) eiserne	--	Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt
15.12.94	Weller, Frank	E	Priester

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

- Ämter: Fortzug
 Versetzung
 Entbindung vom Amt
 Zuruhesetzung
 Beurlaubung wegen Krankheit
 (in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

- Gäste-Gottesdienste
- Gästeabende für Gastarbeiter
- Gottesdienste für Gastarbeiter
- Abende für Raumpflegerinnen
- Abende für Dirigenten und Organisten
- Abende für Sänger
- Abende für Religionslehrer
- Abende für Weinbergsarbeiter
- Singstunden des Schallplattenchors
- Elternabende
- Gemeindeabende
- Abend für Ferngebliebene
- Abend für Konfirmanden mit deren Eltern
- Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigelegte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Presse-notizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

24. Januar 1995
 Datum


 Der Gemeindevorsteher

Willi Tilgert
 Aufgestellt von


 Der Bezirksvorsteher

Besondere Gottesdienste und Tage in der Gemeinde Schwelm

Bezirksapostel Ehlebracht
mit den Aposteln Augello und Klippert 11.09.1994

Bischof Homburg 26.05.1994

Bezirksältester Schug
06.03.1994
20.07.1994
07.09.1994

Fünfmal bediente uns im Jahr 1994 unser Bez.-Evangelist Gielke

Im Jahr 1994 am 13. März fand in unserer Gemeinde ein Gästegottesdienst statt. Es waren 14 geladene Gäste anwesend.

Am 11. September diente uns in einem Festgottesdienst in unserer Gemeinde unser Bezirksapostel Ehlebracht. In seiner Begleitung waren die Apostel Augello und Klippert. Anlaß dieses hohen Besuches war die Goldene Hochzeit unserer Geschwister Ernst und Liesel Klippert. Als Grundlage für diesen Festgottesdienst diente das Wort aus Psalm 139 die Verse 16 und 17: Deine Augen sahen mich, da ich noch unbereitet war, und alle Tage waren auf dein Buch geschrieben, die noch werden sollten, als derselben noch keiner da war. Aber wie köstlich sind sie mir, Gott, deine Gedanken. Wie ist ihrer so eine große Summe!
Es war ein großer wunderbarer Segenstag für die ganze Gemeinde.

In diesem Jahr am 17. September hatten wir unser erstes Gemeindefest. Es hat auf unserem Kirchenparkplatz stattgefunden. Freudige Geschwister hatten sich mit viel Mühe an den Vorbereitungen für ein gutes Gelingen beteiligt. Trotz schlechter Wetterverhältnisse war unter den zahlreich erschienenen Geschwistern eine hervorragende Stimmung. Besonders unseren Kindern, mit denen einige schöne Spiele gemacht wurden, hat der Tag gefallen. Alle waren der Meinung, daß solch ein Fest zu gegebener Zeit wiederholt werden sollte. Einige Gäste und Kinder aus der Nachbarschaft hatten sich auch eingefunden.

Eine erfreuliche Überraschung durfte die Gemeinde noch im Dezember erleben. Am 15. Dezember hat unser Apostel Klippert uns eine neue Amtsgabe geschenkt. Der Unterdiakon Frank Weller wurde in einem Gottesdienst in Remscheid zum Priester ausgesondert.

Wir sind unserem himmlischen Vater für alle Gnade und Liebe von Herzen dankbar.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schwelm 19-18-11 Ältestenbezirk: Wuppertal

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19⁹³

Gründungsdatum der Gemeinde: 06.08.1903 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 1908

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: Gartenstr. 14, 58332 Schwelm

b) Mietlokal: _____

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A _____ Uhr. Mittwoch: 19.30 Uhr

Donnerstag: _____ Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Ehlebracht, Hiddenhausen

Apostel: Klippert, Halver

Bischof: Homburg, Hagen

Bezirksältester: Schug, Wuppertal

Bezirksevangelist: Gielke, Wuppertal

Bezirksevangelist: _____

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Gemeindeevangelist Ulrich Götte, Im Johannistal 47
42119 Wuppertal

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: Diakon Rainer Sonnenburg

Vertreter: Schw. Heike Wessels

Jugendbeauftragter: Priester Ralf Drees

Vertreter: U-Diakon Achim Springorum

Konfirmandenlehrer: Priester Willi Tilgert

Vertreter: Diakon Friedrich Wessels

Religionslehrer/-lehrerin: " " "

Vertreter: U-Diakon Frank Weller

Sonntagsschullehrer: U-Diakon Frank Weller

Vertreter: Diakon Paul Mertens

Harmonium-/Orgelspieler: Bruder Oliver Stahl

Vertreter: Schw. Wessels, Schw. Fuhrmann

Kirchenbuchführer: Priester Willi Tilgert

Vertreter: Priester Ralf Drees

Verlagsbeauftragter: Schw. Doris Kohs

Vertreter: Schw. Heidi Kohs

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl)

	Apostel		Bezirksevangelist	4	Priester
	Bischof		Gem.-Ält./Hirte	4	Diakon
	Bezirksältester	1	Gemeindeevangelist	3	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

- a) Erwachsene 240 Kinder unter 14 Jahren 27
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 92 Kinder unter 14 Jahren ---

3. Altersaufbau der Gemeinde:

- a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr _____
 b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst) _____
 c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht) _____
 d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht) _____
 e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre) _____

aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
<u>7</u>	<u>---</u>
<u>19</u>	<u>---</u>
<u>7</u>	<u>---</u>
<u>1</u>	<u>---</u>
<u>10</u>	<u>7</u>

4. Einsatz in der Gemeinde:

- a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter _____
 b) Sänger des gemischten Chors _____
 c) Sänger des Jugendchors _____
 d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor _____
 e) Teilnehmer an Beerdigungschor _____
 f) Teilnehmer an Lokaleinigung _____

Männer	Frauen
<u>16</u>	<u>---</u>
<u>18</u>	<u>26</u>
<u>3</u>	<u>7</u>
<u>---</u>	<u>---</u>
<u>4</u>	<u>6</u>
<u>4</u>	<u>28</u>

5. Veränderungen während des Jahres:

- a) versiegelt _____
 b) zugezogen _____
 c) weggezogen _____
 d) ausgetreten und ausgeschlossen _____
 e) wiederaufgenommen _____
 f) verstorben _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
<u>6</u>	<u>3</u>
<u>9</u>	<u>4</u>
<u>32</u>	<u>---</u>
<u>---</u>	<u>---</u>
<u>1</u>	<u>---</u>
<u>2</u>	<u>---</u>

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

- a) Sonntag vormittag _____
 b) Sonntag nachmittag oder abend _____
 c) wochentags _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
<u>107</u>	<u>18</u>
<u>98</u>	<u>18</u>
<u>88</u>	<u>8</u>

E Handlungen

1. Aufnahmen _____
 2. Taufen _____
 3. Versiegelungen – wie unter D 5a) _____
 4. Konfirmationen _____
 5. Hochzeiten
 a) grüne _____
 b) silberne _____
 c) goldene _____
 d) diamantene _____
 e) eiserne _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
<u>1</u>	<u>---</u>
<u>1</u>	<u>---</u>
<u>6</u>	<u>3</u>
<u>---</u>	<u>1</u>
<u>1</u> Paare	
_____ Paare	
_____ Paare	
_____ Paare	
_____ Paare	

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt
06.10.93	Pfeiffer, Peter	E	Priester
19.12.93	Haertel, Meiko	E	Unterdiakon

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt
06.10.93	Hagedorn, Günter	a	Priester
06.10.93	Dürholz, Manfred	k	Priester

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergarbeiter

Singstunden des Schallplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigelegte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind
Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

31. Januar 1994

Datum



Der Gemeindevorsteher

Willi Tilgert

Aufgestellt von



Der Bezirksvorsteher

Besondere Gottesdienste in der Gemeinde Schwelm

Apostel Klippert		06.10.1993
Bischof Homburg		01.04.1993 31.12.1993
Bez.-Ältester Schug	Gottesdienst mit Aufnahme	21.02.1993 06.05.1993 28.07.1993 29.08.1993 03.10.1993 15.12.1993
	Traugottesdienst	

Viermal bediente uns im Jahr 1993 unser Bez.-Evangelist Stemke.

Im Jahr 1993 fanden in unserer Gemeinde zwei Gästegottesdienste statt. Am 28. März waren 119 Gäste und am 10. Oktober waren leider nur 5 Gäste anwesend.

Zum diesjährigen Adventsingen am 05. Dezember konnten wir 45 Gäste begrüßen.

Am 06. Oktober diente unser Apostel Klippert in unserer Gemeinde. Es war für unsere Gemeinde ein ganz besonderes Erlebnis. Unser langjähriger Vorsteher Günter Hagedorn wurde in diesem Festgottesdienst nach Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand versetzt. Gleichzeitig versetzte unser Apostel auch unseren Priester Manfred Dürholz krankheitshalber in den Ruhestand. Die so entstandenen Lücken hat unser Apostel in diesem Festgottesdienst gleich wieder wunderbar geschlossen. Zum neuen Vorsteher unserer Gemeinde hat unser Apostel den Gemeindeevangelisten Ulrich Götte aus der Gemeinde Wuppertal-Elberfeld gesetzt. Außerdem wurde der Unterdiakon Peter Pfeiffer aus der Gemeinde Wuppertal-Langerfeld zum Priester für unsere Gemeinde ausgesondert. Die anfangs verständliche Traurigkeit der Gotteskinder hat sich sehr schnell in Freude verwandelt. Unsere Gemeinde durfte erleben, daß der himmlische Vater keinen Fehler macht.

Am 19. Dezember hat unser Apostel in Wuppertal-Elberfeld noch eine neue Amtsgabe für unsere Gemeinde gegeben. Der Bruder Meiko Haertel hat das Unterdiakonenamt empfangen.

Noch einen besonderen segensreichen Gottesdienst durfte unsere Gemeinde am Silvester erleben. Unser Bischof Homburg feierte mit der Gemeinde einen gnadenvollen Jahresabschluß.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schwelm 19-18-11 Ältestenbezirk: Wuppertal

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 92

Gründungsdatum der Gemeinde: 06.08.1903 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 1908

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: Gartenstr. 14, 5830 Schwelm

b) Mietlokal: _____

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A _____ Uhr. Mittwoch: _____ Uhr
 Donnerstag: 19.30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Ehlebracht
 Apostel: Klippert
 Bischof: Homburg
 Bezirksältester: Schug
 Bezirksevangelist: Stemke
 Bezirksevangelist: _____

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Priester Günter Hagedorn, Ottostr. 47, 5830 Schwelm

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: <u>Diakon Rainer Sonnenburg</u>	Vertreter: <u>Schw. Heike Wessels</u>
Jugendbeauftragter: <u>Priester Ralf Drees</u>	Vertreter: <u>U-Diakon Achim Springorum</u>
Konfirmandenlehrer: <u>Priester Willi Tilgert</u>	Vertreter: <u>U-Diakon Frank Weller</u>
Religionslehrer/-lehrerin: <u>" " "</u>	Vertreter: <u>" " "</u>
Sonntagsschullehrer: <u>Priester Manfred Dürholz</u>	Vertreter: <u>Diakon Paul Mertens</u>
Harmonium-/Orgelspieler: <u>Bruder Oliver Stahl</u>	Vertreter: <u>Schw. Wessels, Schw. Fuhrmann</u>
Kirchenbuchführer: <u>Priester Willi Tilgert</u>	Vertreter: <u>Priester Ralf Drees</u>
Verlagsbeauftragter: <u>Schw. Doris Kohs</u>	Vertreter: <u>Schw. Heidi Kohs</u>

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

	Apostel		Bezirksevangelist	5	Priester
	Bischof		Gem.-Ält./Hirte	4	Diakon
	Bezirksältester		Gemeindeevangelist	2	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

a) Erwachsene 257 Kinder unter 14 Jahren 21
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 120 Kinder unter 14 Jahren --

3. Altersaufbau der Gemeinde:

a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr _____
 b) Kinder vom 6.–12. Lebensjahr (Kindergottesdienst) _____
 c) Kinder vom 4.–8. Schuljahr (Religionsunterricht) _____
 d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht) _____
 e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre) _____

aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
<u>6</u>	<u>--</u>
<u>14</u>	<u>--</u>
<u>7</u>	<u>--</u>
<u>1</u>	<u>--</u>
<u>11</u>	<u>7</u>

4. Einsatz in der Gemeinde:

a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter _____
 b) Sänger des gemischten Chors _____
 c) Sänger des Jugendchors _____
 d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor _____
 e) Teilnehmer an Beerdigungschor _____
 f) Teilnehmer an Lokalreinigung _____

Männer	Frauen
<u>12</u>	<u>--</u>
<u>14</u>	<u>26</u>
<u>3</u>	<u>6</u>
<u>--</u>	<u>--</u>
<u>4</u>	<u>12</u>
<u>4</u>	<u>28</u>

5. Veränderungen während des Jahres:

a) versiegelt _____
 b) zugezogen _____
 c) weggezogen _____
 d) ausgetreten und ausgeschlossen _____
 e) wiederaufgenommen _____
 f) verstorben _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
<u>--</u>	<u>--</u>
<u>8</u>	<u>--</u>
<u>1</u>	<u>--</u>
<u>--</u>	<u>--</u>
<u>--</u>	<u>--</u>
<u>6</u>	<u>--</u>

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

a) Sonntag vormittag _____
 b) Sonntag nachmittag oder abend _____
 c) wochentags _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
<u>109</u>	<u>18</u>
<u>98</u>	<u>17</u>
<u>89</u>	<u>8</u>

E Handlungen

1. Aufnahmen _____
 2. Taufen _____
 3. Versiegelungen – wie unter D 5a) _____
 4. Konfirmationen _____
 5. Hochzeiten
 a) grüne _____
 b) silberne _____
 c) goldene _____
 d) diamantene _____
 e) eiserne _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
<u>3</u>	<u>--</u>
<u>--</u>	<u>2</u>
<u>--</u>	<u>--</u>
<u>--</u>	<u>1</u>
<u>2</u> Paare	
_____ Paare	
_____ Paare	
_____ Paare	
_____ Paare	

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt
20.12.92	Sonnenburg, Rainer	E	Diakon

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt
02.02.92	Jock, Gerd	Rücktritt	Priester

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästeabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergsarbeiter

Singstunden des Schallplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

09. Februar 1993

Datum


Der Gemeindevorsteher

Willi Tilgert

Aufgestellt von



Der Bezirksvorsteher

Besondere Gottesdienste in der Gemeinde Schwelm

Apostel Klippert	16.02.1992
	25.12.1992
Bischof Homburg	09.04.1992
Bez.-Älteste Eickhoff	05.01.1992
Bez.-Älteste Schug	26.04.1992
Gottesdienst mit Aufnahme	10.05.1992
	09.08.1992
Gottesdienst mit Aufnahme	08.10.1992
	10.12.1992

Sechsmal bediente uns im Jahr 1992 unser Bez.-Evangelist Stemke und zweimal der Bez.-Evangelist Schemmann.

Am 05.01.1992 war unser Bez.-Älteste Eickhoff, einige Wochen vor seiner Versetzung in den Ruhestand, noch einmal in unserer Gemeinde. Eingeladen zu diesem Festgottesdienst waren auch die Gemeinden Haßlinghausen und Sprockhövel.

Am 02.02.1992 ist unser Priester Gerd Jock aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten.

Ohne Voranmeldung und ganz überraschend besuchte unser Apostel Klippert am 16. Februar 1992 unsere Gemeinde. Es war eine besonders große Freude für alle anwesenden Geschwister und Brüder.

Im Jahr 1992 fanden in unserer Gemeinde zwei Gästegottesdienste statt. Zu beiden Gottesdiensten, am 05.04. und am 04.10., waren jeweils 21 Gäste anwesend.

Am 29. November 1992 hatten wir unser Adventsingen in unserer Gemeinde. Mit viel Eifer haben die Geschwister eingeladen. 52 Gäste waren zu dieser großartig gelungenen Feierstunde anwesend.

Am 20. Dezember 1992 hat unser Apostel für unsere Gemeinde in Wuppertal-Nächstebreck den Unterdiakon Rainer Sonnenburg zum Diakon ausgesondert.

In diesem Jahr war für unsere Gemeinde das Weihnachtsfest ein ganz besonders großes Erlebnis. Unser Apostel Klippert diente in diesem Festgottesdienst zur Freude aller Gotteskinder und anwesenden Besucher mit dem Textwort aus Matthäus 2 Vers 10 u. 11. Zu diesem Gottesdienst war die Gemeinde Remscheid-Lüttringhausen eingeladen. In diesem Gottesdienst konnte der Apostel elf Seelen versiegeln. Sieben Seelen sind unserer Gemeinde zugetan worden. Das ist ein wunderbarer Segen.

Gemeinde 19-18-11 Schwelm

Mitgliederstatistik

Bestand am 31. Dezember 1992

<u>Mitglieder</u>	aktiv:	158	=	57	%
	passiv:	120	=	43	%
	gesamt:	278	=	100	%

<u>Jugend</u>	aktiv:	11
	passiv:	7
	gesamt:	18

Religionsunterricht 7 Kinder

Kinder insgesamt

bis 6 Jahre	6	Kinder
6 - 10 "	9	"
11 - 14 "	6	"
	21	Kinder

Unsere alten Geschwister

ab 70 Jahre	13	Mitglieder
ab 75 "	5	"
über 80 "	16	"
	34	Mitglieder

Konfirmanden

1 Kind

Stefanie Dürholz geb. am 16.04.1979



Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schwelm 19-18-11 Ältestenbezirk: Wuppertal

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 91

Gründungsdatum der Gemeinde: 06.08.1903 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 1908

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: Gartenstr. 14, 5830 Schwelm

b) Mietlokal: _____

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A _____ Uhr. Mittwoch: _____ Uhr

Donnerstag: 19.30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Ehlebracht

Apostel: Klippert

Bischof: Homburg

Bezirksältester: Eickhoff

Bezirksevangelist: Stemke

Bezirksevangelist: _____

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Priester Günter Hagedorn, Ottostr. 47, 5830 Schwelm

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: U-Diakon Rainer Sonnenburg Vertreter: Schw. Heike Wessels

Jugendbeauftragter: Priester Gerd Jock Vertreter: Priester Ralf Drees

Konfirmandenlehrer: Priester Willi Tilgert Vertreter: U-Diakon Frank Weller

Religionslehrer/-lehrerin: " " " Vertreter: " " "

Sonntagsschullehrer: Priester Manfred Dürholz Vertreter: Diakon Paul Mertens

Harmonium-/Orgelspieler: Bruder Oliver Stahl Vertreter: Schw. Wessels/Woyak/Springorum

Kirchenbuchführer: Priester Willi Tilgert Vertreter: Priester Ralf Drees

Verlagsbeauftragter: Schw. Doris Kohs Vertreter: Schw. Heidi Kohs

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

	Apostel		Bezirksevangelist	6	Priester
	Bischof		Gem.-Ält./Hirte	3	Diakon
	Bezirksältester		Gemeindeevangelist	3	Unterdiacon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

a) Erwachsene 256 Kinder unter 14 Jahren 21

b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“

Erwachsene 121 Kinder unter 14 Jahren --

3. Altersaufbau der Gemeinde:

a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr _____

b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst) _____

c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht) _____

d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht) _____

e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre) _____

aktive
Mitglieder

formelle
Mitglieder

9

12

6

--

14

7

4. Einsatz in der Gemeinde:

a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter _____

b) Sänger des gemischten Chors _____

c) Sänger des Jugendchors _____

d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor _____

e) Teilnehmer an Beerdigungschor _____

f) Teilnehmer an Lokalreinigung _____

Männer

Frauen

11

--

13

26

4

9

5

14

4

28

5. Veränderungen während des Jahres:

a) versiegelt _____

b) zugezogen _____

c) weggezogen _____

d) ausgetreten und ausgeschlossen _____

e) wiederaufgenommen _____

f) verstorben _____

Erwachsene

Kinder
unter 14 Jahren

--

--

4

4

4

--

--

--

--

--

2

--

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

a) Sonntag vormittag _____

b) Sonntag nachmittag oder abend _____

c) wochentags _____

Erwachsene

Kinder
unter 14 Jahren

105

18

91

14

90

6

E Handlungen

1. Aufnahmen _____

2. Taufen _____

3. Versiegelungen – wie unter D 5a) _____

4. Konfirmationen _____

5. Hochzeiten

a) grüne _____

b) silberne _____

c) goldene _____

d) diamantene _____

e) eiserne _____

Erwachsene

Kinder
unter 14 Jahren

--

--

--

--

--

--

--

1

1

Paare

Paare

Paare

Paare

Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt
01.01.91	Jock, Gerd	B	Priester

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästeabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergsarbeiter

Singstunden des Schallplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

04. Januar 1992

Datum


Der Gemeindevorsteher

Günter Hagedorn

Aufgestellt von


Der Bezirksvorsteher

Besondere Gottesdienste in der Gemeinde Schwelm

Apostel Klippert		29.08.1991
Bischof Homburg		30.06.1991
Bez.-Ältester Eickhoff		06.01.1991
Bez.-Evangelist Stemke		31.01.1991 14.02.1991 26.05.1991 25.07.1991 03.11.1991
Bez.-Evangelist Schemmann		09.05.1991 06.10.1991
Gästegottesdienst	13 Gäste	21.02.1991
Adventsingen	37 Gäste	01.12.1991

Am 08. August 1991 ist der Priester Friedhelm Franck verstorben. Priester Franck hatte bevor er verzog einige Jahre in unserer Gemeinde als Amtsbruder und Priester gedient. In seinem schweren Krankenstand hat ihm der Vorsteher einen Brief geschrieben, der von allen Amtsbrüdern und Geschwistern unterschrieben wurde.(s.Anl.)

Zum Adventsingen am 01. Dezember 1991 haben wir durch einen persönlichen Brief alle ferngebliebenen und formellen Geschwister angeschrieben und eingeladen (siehe Anlage). Außerdem haben wir eine Einladung (siehe Anlage) in der lokalen Tageszeitung veröffentlichen lassen. Ein Reporter der Zeitung hat dann beim Adventsingen ein Bild gemacht, und es mit einem Bericht in seiner Zeitung veröffentlicht (siehe Anlage). Es waren 37 Gäste anwesend.

Auch zur Stammapostelübertragung am 22. Dezember 1991 haben wir durch einen Bericht in der lokalen Tageszeitung die Bürger unserer Stadt angesprochen und eingeladen (siehe Anlage).

Anmerkung: Im Januar 1991 wurde der Priester Gerd Jock mit seiner Familie aus der Gemeinde Nuppertal-Barmen nach Schwelm überwiesen. Seitdem ist Priester Jock in der Gemeinde Schwelm tätig.

Schwelm, den 20.06.1991

Lieber Priester Frank,
lieber Freund und Bruder Friedhelm,

alle Deine Brüder und Geschwister der Gemeinde Schwelm senden Dir und Deiner Frau unsere herzlichsten heimatlichen Grüße.

Wir alle fühlen uns mit Dir auf das engste von ganzem Herzen verbunden und wünschen Dir in Deinem Krankenstand viel Kraft zum Tragen, viel Hilfe und Beistand in diesen so leidvollen Tagen.

Du darfst gewiß sein, daß unsere Dankbarkeit für alles, was Du während der Zeit, in der Du unter uns voller Glaubenskraft und liebevollem Bemühen als Knecht Gottes gewirkt hast, tief in unseren Herzen verankert ist.

Wir rufen Dir zu: " Nimmer vergeht, was Du liebend getan! "

Allen, ohne Ausnahme, ist es ein Bedürfnis, täglich in unseren Gebeten für Dich bei unserem himmlischen Vater einzutreten.

Die Gewißheit unseres Glaubens und das Band der Liebe sind trotz der räumlichen Trennung in brüderlichem Einssein mit Dir geblieben und es bleibt die Verheißung:

" Was wir lieben, ist geblieben und bleibt in Ewigkeit! "

Was wir fühlen und empfinden, läßt sich nicht in Worte kleiden. '

Der Ausdruck unserer Herzens möge Dir Hoffnung und Mut übermitteln:

" Wir haben Dich lieb von ganzem Herzen;
umfassen Dich mit all' unserem Glaubensvermögen
und wünschen Dir allezeit Kraft für jeden Gnadentag! "

Dieses wünschen Dir in herzlichem Verbundensein

Deine Schwelmer Amtsbrüder

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE GEMEINDE SCHWELM

c./o. Günther Hagedorn

Herrn
Jork Uwe Kühn
Schützenstr. 12

5830 Schwelm

Schwelm, den 18. 11. 1991

Lieber Herr Kühn!

Ich möchte Sie heute als Mitglied unserer Gemeinde einmal ganz persönlich ansprechen.

Am Sonntag, den 01. 12. 1991 um 16.00 Uhr findet in unserer Kirche, Gartenstr. 14 ein ganz besonderes Zusammensein statt.

Unser Chor möchte Sie und weitere eingeladene Gäste mit einigen Liedern erfreuen.

Ich lade Sie zu dieser gemeinsamen Stunde (kein Gottesdienst) ganz herzlich ein.

Ich freue mich darauf, Sie am 01. 12. 1991 persönlich zu begrüßen.

Es grüßt Sie Ihr

Günther Hagedorn

NEUPOSTOMISCHE KIRCHE GEMEINDE SCHWEMM

ev. Gdntler Hagador

Herrn
Lore Kltin
Schilkestr. 15
53359 Schwemm

Schwemm, den 18. 11. 1991

Lieber Herr Kltin!

Ich möchte Sie heute als Mitglied unserer Gemeinde einmal ganz herzlich ansprechen.

Am Sonntag, den 01. 12. 1991 um 10:00 Uhr findet in unserer Kirche Gottesdienst in ein ganz besonderes Zusammensein statt.

In dem Gdnt möchte Sie und weitere eingeladen Gdnt mit einigen Liedern aufnehmen.

Ich hoffe Sie zu diesem gemeinsamen Stund (ev. Gdnt) ganz herzlich ein.

Ich freue mich darauf, Sie am 01. 12. 1991 persönlich zu begrüßen.

Es grüßt Sie Ihre

Ulrich Hagador

PROGRAMM ZUR ADVENTSVERANSTALTUNG 1991

Gemeinsames Eingangslied: Gesangbuch Nr. 4
Die Lenden laßt umgürtet sein.

Begrüßung und einleitende Worte

Streichergruppe: Was soll es bedeuten

Chor: Sieh wer steht vor deiner Tür

Chor: Es kommt der Herr um Mitternacht

Kinderchor und
Streichergruppe: Der Herr bricht ein um Mitternacht

Orgelmusik
Chor: Nur noch eine kleine Weile

Männerchor: Der Bräut'gam kommt

Verbindende Worte

Gemeinsames Lied: Gesangbuch Nr. 11
Tochter Zion, freue dich!

Streichergruppe: Vom Himmel hoch

Chor: Willkommen Jesus Christ

Blockflötenspiel: Wenn der Heiland erscheint

Chor: Singt ihr heiligen Himmelchöre

Orgelmusik
Chor: Lobsingt dem Heiland
Chor: Ehre sei Gott

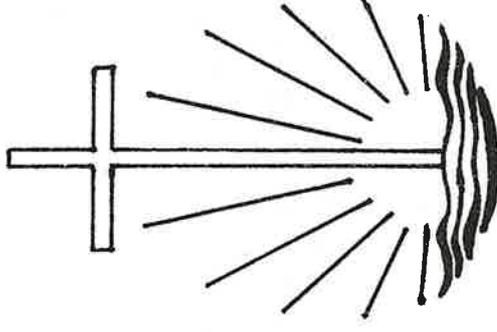
Danksagung mit gemeinsamen Lied

EINLADUNG ZUR FESTVERANSTALTUNG IM ADVENT 1991

SONNTAG

1. DEZEMBER 1991

16.00 UHR



NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE
GEMEINDE SCHWELM
GARTENSTR. 14

Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Wie in den vergangenen Jahren, findet auch wieder in
diesem Jahr ein

FESTLICHES CHORSINGEN

in unserer Kirche statt.

Orgelmusik, Gesang – dargeboten von unserem gemischtem
Chor und Kinderchor – wollen Sie erfreuen.
Unsere Streichgruppe und Blockflütelnspieler werden die
festliche Stimmung mit ihren Darbietungen ergänzen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns die

Adventszeit 1991

in beschaulicher Atmosphäre zu beginnen.

Im Anschluß an die musikalische Veranstaltung
bietet sich bei Kaffee und Kuchen die
Möglichkeit zu einem persönlichen
Gespräch im Kreise aller Teilnehmer
und Mitwirkenden.

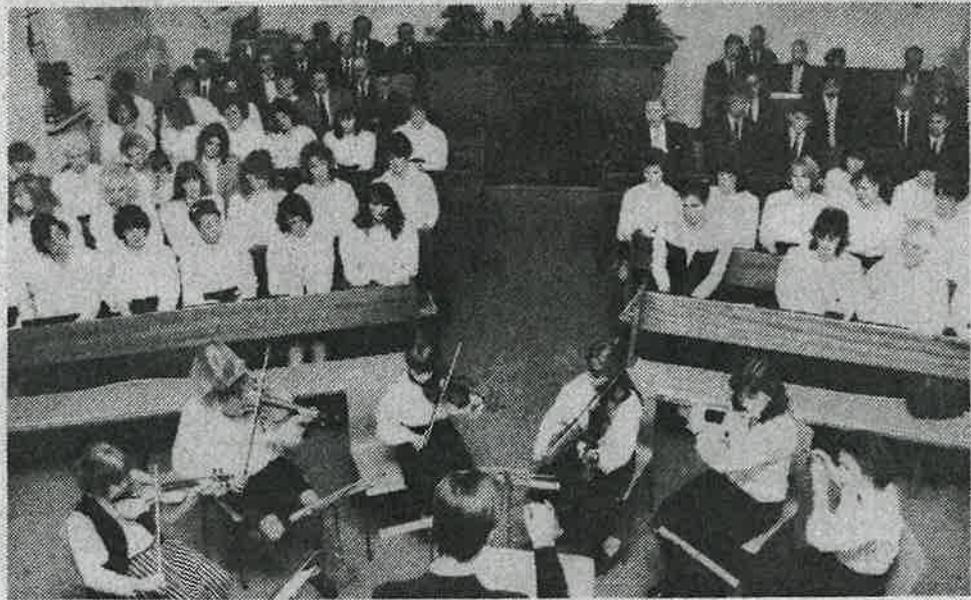
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Wir verbleiben bis zur Festveranstaltung.

Ihre Neuapostolische Kirche
Gemeinde Schwelm
Gartenstr. 14

Advent und Information bei Neuapostolen



Der Gemischte - und der Kinderchor der Neuapostolischen Gemeinde Schwelm, verstärkt durch Streicher und Blockflötenspieler, gaben jetzt in der Kirche an der Gartenstraße ein adventliches Konzert. Im Anschluß an die musikalischen Darbietungen hatte die Gemeinde ihre zahl-

reiche Gäste ins Pfarrzentrum zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Dort war auch eine Bildwand installiert, damit sich jeder über Entstehung und Ziele der Neuapostolischen Kirche informieren konnte. Auf ein nicht alltägliches Ereignis sei jetzt schon hin gewiesen. Am Sonntag, 22. Dezember,

10 Uhr, wird via Satellit ein Gottesdienst aus Dortmund weltweit in viele Gemeinden übertragen. Auch zu den Schwelmer Gemeindegliedern und Freunden wird dann der Stammapostel sprechen. Die Übertragung wird auf eine Großbildleinwand projiziert.

-z-/WP-Foto: Meurisch

**Gottesdienst - via Satellit - in der NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE
S c h w e l m, Gartenstraße 14, am 22.12.91 Beginn 10:00 Uhr**

Schon seit vielen Jahren werden große gemeinsame Gottesdienste, z.B. zu Pfingsten, durch SATELLITEN-ÜBERTRAGUNG auf fast alle Kontinente der Erde übermittelt.

Als **1946** die erste Tonübertragung in Deutschland erfolgte, konnte sich noch keiner die weitere Entwicklung die heute eine Selbstverständlichkeit ist, vorstellen. Kaum jemand macht sich Gedanken, welche umfangreichen Vorbereitungen durch die unerläßliche Unterstützung der Postdienste, bis zu jeder Empfangsstation notwendig sind.

Das Übermitteln von Bildsignalen erfordert einen wesentlich höheren Aufwand als das Weiterleiten von Tonsignalen.

Die erste Bild- und Tonübertragung erfolgte **1989** per Satellit.

Der Satellit befindet sich in einer Höhe von ca. 36.000 km.

Der Weg des Ton - Bildsignals führt von der Sendestelle über den Übertragungswagen zur Erdfunkstelle der Post, die mit Hilfe eines mehrere Meter Durchmesser großen Parabolspiegels den Satelliten anstrahlt. Nach einer Strecke von fast 72.000 km wird das Signal an der Empfangsstelle aufgefangen und der Lautsprecheranlage sowie dem Großbildprojektor zugeleitet.

Der Stammapostel als oberster Leiter der Neuapostolischen Kirche ist **Richard F e h r**. Die Neuapostolische Kirche umfaßt in mehr als **200** Ländern der Erde bzw. auf allen Kontinenten ca. **50.000** Kirchengemeinden.

Der Stammapostel wird am Sonntag den 22. Dezember dieses Jahres in der Kirche Dortmund-Nord einen Gottesdienst halten, der auch in Ton und Bild auf die Gemeinde im Schwelm übertragen wird.

Der Gottesdienst beginnt vormittags um 10:00 Uhr.

Anlaß zu diesem Gottesdienst ist der 100. Geburtstag des ehemaligen Stammapostels **Walter Schmidt**, der hier gelebt und in großem Segen gewirkt hat.

Die Gemeinde Schwelm geht diesem besonderen Festgottesdienst freudig entgegen und lädt alle Mitbürger und Mitbürgerinnen unserer Stadt als ihre Gäste zu dieser Festveranstaltung durch Bild- und Tonübertragung, herzlich ein.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schwelm -11- Ältestenbezirk: Wuppertal

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 90

Gründungsdatum der Gemeinde: 06.08.1903 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 1908

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: Gartenstr. 14, 5830 Schwelm

b) Mietlokal: _____

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A _____ Uhr. Mittwoch: _____ Uhr
 Donnerstag: 19.30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Engelauf
 Apostel: Klippert
 Bischof: Homburg
 Bezirksältester: Eickhoff
 Bezirksevangelist: Stemke
 Bezirksevangelist: _____

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Priester Günter Hagedorn, Ottostr. 47, 5830 Schwelm

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: <u>Priester Ralf Drees</u>	Vertreter: <u>Schw. Heike Wessels</u>
Jugendbeauftragter: <u>Priester Uwe Kühn</u>	Vertreter: <u>Priester Ralf Drees</u>
Konfirmandenlehrer: <u>Priester Willi Tilgert</u>	Vertreter: <u>U-Diakon Frank Weller</u>
Religionslehrer/-lehrerin: <u>" " "</u>	Vertreter: <u>Priester Ralf Drees</u>
Sonntagsschullehrer: <u>Priester Manfred Dürholz</u>	Vertreter: <u>Diakon Paul Mertens</u>
Harmonium-/Orgelspieler: <u>Schw. Heike Wessels</u>	Vertreter: <u>Schw. Woyak/ Springorum</u>
Kirchenbuchführer: <u>Priester Willi Tilgert</u>	Vertreter: <u>Priester Ralf Drees</u>
Verlagsbeauftragter: <u>Schw. Doris Kohs</u>	Vertreter: <u>Schw. Heidi Kohs</u>

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

	Apostel		Bezirksevangelist	5	Priester
	Bischof		Gem.-Ält./Hirte	3	Diakon
	Bezirksältester		Gemeindeevangelist	3	Unterdiacon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

a) Erwachsene 257 Kinder unter 14 Jahren 18
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 122 Kinder unter 14 Jahren --

3. Altersaufbau der Gemeinde:

	aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr	10	
b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst)	6	
c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht)	1	
d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht)	1	
e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre)	22	

4. Einsatz in der Gemeinde:

	Männer	Frauen
a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter	10	
b) Sänger des gemischten Chors	12	24
c) Sänger des Jugendchors	3	9
d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor		
e) Teilnehmer an Beerdigungschor	6	14
f) Teilnehmer an Lokalreinigung	4	28

5. Veränderungen während des Jahres:

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) versiegelt	--	1
b) zugezogen	8	
c) weggezogen	3	2
d) ausgetreten und ausgeschlossen		
e) wiederaufgenommen		
f) verstorben	8	

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) Sonntag vormittag	115	15
b) Sonntag nachmittag oder abend	97	15
c) wochentags	86	4

E Handlungen

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
1. Aufnahmen		
2. Taufen		2
3. Versiegelungen – wie unter D 5a)		1
4. Konfirmationen		--
5. Hochzeiten		
a) grüne	1	Paare
b) silberne		Paare
c) goldene		Paare
d) diamantene		Paare
e) eiserne		Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt
15.03.1990	Drees, Ralf	E	Priester

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt
21.01.1990	Weustermann, Harald	k	Diakon

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästeabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergsarbeiter

Singstunden des Schallplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

04. Januar 1991

Datum

Günter Hagedorn

Aufgestellt von


Der Gemeindevorsteher

Der Bezirksvorsteher

Besondere Gottesdienste in der Gemeinde Schwelm

Apostel Klippert		21.01.1990
	Versiegelung	12.12.1990
Bischof Homburg		12.07.1990
Bez.-Ältester Eickhoff		10.05.1990
Bez.-Evangelist Stemke		04.02.1990
		05.04.1990
		15.07.1990
		11.11.1990
Bez.-Evangelist Schemmann		28.06.1990
		02.12.1990
Bez.-Evangelist Wawrzyn		29.04.1990
Gästegottesdienste	10 Gäste	06.09.1990
	22 "	16.12.1990

Am 02.12.1990 hatten wir in der Gemeinde eine grüne Hochzeit an der 28 Gäste teilgenommen haben.

Am 21.01.1990 wurde der Diakon Harald Weustermann krankheits- halber in den Ruhestand versetzt.

Am 15.03.1990 hat Apostel Klippert den Diakon Ralf Drees für die Gemeinde Schwelm zum Priester gesetzt.

Der Unterdiakon Rainer Sonnenburg wurde am 07.06.1990 von der Gemeinde Lüttringhausen zurücküberwiesen und ist seitdem wieder in unserer Gemeinde tätig.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schwelm Ältestenbezirk: Wuppertal

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1989

Gründungsdatum der Gemeinde: 06.08.1903 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 1908

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: Gartenstr. 14, 5830 Schwelm

b) Mietlokal: _____

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A _____ Uhr. Mittwoch: _____ Uhr
 Donnerstag: 19,30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Engelauf

Apostel: Klippert

Bischof: Homburg

Bezirksältester: Eickhoff

Bezirksevangelist: Stemke

Bezirksevangelist: _____

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Priester Günter Hagedorn, Große Weide 12a, 5830 Schwelm

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: Dia. Ralf Drees Vertreter: Schw. Heike Wessels

Jugendbeauftragter: Pris. Uwe Kühn Vertreter: Dia. Ralf Drees

Konfirmandenlehrer: Pris. Willi Tilgert Vertreter: Udia. Frank Weller

Religionslehrer/-lehrerin: " " " Vertreter: Dia. Ralf Drees

Sonntagsschullehrer: Pris. Manfred Dürholz Vertreter: Dia. Paul Mertens

Harmonium-/Orgelspieler: Dia. Ralf Drees Vertreter: Schw. Woyak/Wessels/Springorum

Kirchenbuchführer: Pris. Willi Tilgert Vertreter: Dia. Ralf Drees

Verlagsbeauftragter: Br. Hans Kohs Vertreter: Schw. Doris Kohs

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl)

	Apostel		Bezirksevangelist	4	Priester
	Bischof		Gem.-Ält./Hirte	5	Diakon
	Bezirksältester		Gemeindeevangelist	2	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

- a) Erwachsene 260 Kinder unter 14 Jahren 19
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 120 Kinder unter 14 Jahren --

3. Altersaufbau der Gemeinde:

	aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr	<u>11</u>	
b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst)	<u>6</u>	
c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht)	<u>2</u>	
d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht)		
e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre)	<u>20</u>	

4. Einsatz in der Gemeinde:

	Männer	Frauen
a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter	<u>10</u>	
b) Sänger des gemischten Chors	<u>12</u>	<u>24</u>
c) Sänger des Jugendchors	<u>1</u>	<u>10</u>
d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor		
e) Teilnehmer an Beerdigungschor	<u>6</u>	<u>14</u>
f) Teilnehmer an Lokalreinigung	<u>4</u>	<u>28</u>

5. Veränderungen während des Jahres:

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) versiegelt	<u>1</u>	<u>4</u>
b) zugezogen	<u>3</u>	
c) weggezogen	<u>4</u>	
d) ausgetreten und ausgeschlossen		
e) wiederaufgenommen		
f) verstorben	<u>4</u>	

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) Sonntag vormittag	<u>118</u>	<u>14</u>
b) Sonntag nachmittag oder abend	<u>100</u>	<u>13</u>
c) wochentags	<u>93</u>	<u>3</u>

E Handlungen

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
1. Aufnahmen	<u>1</u>	
2. Taufen		<u>3</u>
3. Versiegelungen – wie unter D 5a)	<u>1</u>	<u>4</u>
4. Konfirmationen		<u>2</u>
5. Hochzeiten		
a) grüne		Paare
b) silberne	<u>1</u>	Paare
c) goldene	<u>1</u>	Paare
d) diamantene		Paare
e) eiserne		Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt
12.05.89	Pri. Friedhelm Frank	W	Priester
30.10.89	Udi. Rainer Sonnenburg	W	Unterdiakon

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästeabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergsarbeiter

Singstunden des Schallplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

15.01.1990

Datum

G. Hagedorn

Aufgestellt von


Der Gemeindevorsteher

Der Bezirksvorsteher

Besondere Gottesdienste in der Gemeinde Schwelm

Apostel Kusserow	Versiegelung	06.08.1989
Bez.Ältester Eickhoff		05.01.1989
	Aufnahme	31.08. 1989

Bez. Evangelist Stemke 16.02.1989

16.04.1989

29.06.1989

27.07.1989

01.10.1989

Bez. Evangelist Schömmann 07.05.1989

Gästegottesdienste 8 Gäste 26.02.1989

10 " 27.08.1989

17 " 26.11.1989

Konfirmation 2 Kinder 24.3.1989

Silberne Hochzeit 1

Goldene Hochzeit 1

Priester Frank verzogen.

Unterdia. Rainer Sonnenburg an die Gemeinde Lüttringhausen überstellt.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: 70 Schwelm Ältestenbezirk: Wuppertal

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 88

Gründungsdatum der Gemeinde: 06.08.1903 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 1908

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: Gartenstr. 14 5830 Schwelm

b) Mietlokal: -

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A - Uhr. Mittwoch: - Uhr

Donnerstag: 19.30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Engelauf

Apostel: Kusserow

Bischof: Zier

Bezirksältester: Eickhoff

Bezirksevangelist: Stemke

Bezirksevangelist: -

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Priester Günter Hagedorn, Schwelm, Große Weide 12a

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: <u>Diakon Ralf Drees</u>	Vertreter: <u>Schw. Heike Wessels</u> <u>Unterdiakon Rainer Sonnenburg</u>
Jugendbeauftragter: <u>Priester Uwe Kühn</u>	Vertreter: <u>Diakon Ralf Drees</u> <u>Unterdiakon Frank Weller</u>
Konfirmandenlehrer: <u>Priester Willi Tilgert</u>	Vertreter: <u>Unterdiakon Rainer Sonnenburg</u>
Religionslehrer/-lehrerin: <u>" " "</u>	Vertreter: <u>Diakon Ralf Drees</u> <u>Diakon Paul Mertens</u>
Sonntagsschullehrer: <u>Priester Manfred Dürholz</u>	Vertreter: <u>Unterdiakon Frank Weller</u>
Harmonium-/Orgelspieler: <u>Diakon Ralf Drees</u>	Vertreter: <u>Schw. Anja Woyack, Schw. Heike Wessels</u>
Kirchenbuchführer: <u>Priester Willi Tilgert</u>	Vertreter: <u>Diakon Ralf Drees</u>
Verlagsbeauftragter: <u>Bruder Hans Kohs</u>	Vertreter: <u>Schw. Doris Kohs</u>

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

	Apostel		Bezirksevangelist	5	Priester
	Bischof		Gem.-Ält./Hirte	5	Diakon
	Bezirksältester		Gemeindeevangelist	3	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

- a) Erwachsene 262 Kinder unter 14 Jahren 17
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 107 Kinder unter 14 Jahren -

3. Altersaufbau der Gemeinde:

	aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr	<u>9</u>	<u>-</u>
b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst)	<u>9</u>	<u>-</u>
c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht)	<u>1</u>	<u>-</u>
d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht)	<u>2</u>	<u>-</u>
e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre)	<u>12</u>	<u>11</u>

4. Einsatz in der Gemeinde:

	Männer	Frauen
a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter	<u>10</u>	<u>-</u>
b) Sänger des gemischten Chors	<u>12</u>	<u>23</u>
c) Sänger des Jugendchors	<u>4</u>	<u>6</u>
d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor	<u>-</u>	<u>-</u>
e) Teilnehmer an Beerdigungschor	<u>6</u>	<u>14</u>
f) Teilnehmer an Lokalreinigung	<u>4</u>	<u>28</u>

5. Veränderungen während des Jahres:

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) versiegelt	<u>1</u>	<u>1</u>
b) zugezogen	<u>3</u>	<u>-</u>
c) weggezogen	<u>1</u>	<u>-</u>
d) ausgetreten und ausgeschlossen	<u>-</u>	<u>-</u>
e) wiederaufgenommen	<u>-</u>	<u>-</u>
f) verstorben	<u>5</u>	<u>-</u>

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) Sonntag vormittag	<u>116</u>	<u>14</u>
b) Sonntag nachmittag oder abend	<u>88</u>	<u>12</u>
c) wochentags	<u>85</u>	<u>4</u>

E Handlungen

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
1. Aufnahmen	<u>1</u>	<u>-</u>
2. Taufen	<u>-</u>	<u>2</u>
3. Versiegelungen – wie unter D 5a)	<u>1</u>	<u>1</u>
4. Konfirmationen	<u>-</u>	<u>3</u>
5. Hochzeiten		
a) grüne	<u>1</u> Paare	
b) silberne	<u>1</u> Paare	
c) goldene	<u>1</u> Paare	
d) diamantene	<u>-</u> Paare	
e) eiserne	<u>-</u> Paare	

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästeabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergarbeiter

Singstunden des Schallplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigelegte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

31. 12. 88

Datum

P. Frank

Aufgestellt von

G. Spillmann
Der Gemeindevorsteher

G. Spillmann
Der Bezirksvorsteher

Besondere Gottesdienste
=====

Apostel	Kusserow	Versiegelung 1 Bruder	24.02.1988
Bischof	Zier		27.11.1988
Bez.-Ält.	Eickhoff		20.03.1988
		Aufnahme 2 Tamilen aus Haßlinghausen	14.07.1988
Bez.-Ev.	Stemke	Aufnahme 1 Bruder	14.02.1988
			28.04.1988
			11.08.1988
			04.12.1988
			18.12.1988
Bez.-Ev.	Schemmann		17.04.1988
			23.10.1988
Gästegottesdienst		7 Gäste	28.02.1988
		14 Gäste	15.09.1988

Umbau Ämterzimmer
=====

Im Jahre 1988 wurde das Ämterzimmer umgestaltet, zu einem Raum für Mütter mit ihren Kleinkindern. Damit diese den dienenden Bruder am Altar nicht nur hören, sondern auch sehen können, wurde die Wand vom Ämterzimmer zum Kirchenraum durchbrochen und ein großes Fenster eingebaut. Diese Umbauarbeiten wurden zum größten Teil in Eigenleistung von den Brüdern aus der Gemeinde getätigt.

Tonbildschau
=====

Erstmalig wurde auf Anregung unseres Bez.-Apostels Engelauf im Bezirk Nordrhein-Westfalen eine Tonbildschau über Anfang und Verlauf der neuapostolischen Kirche bis 1988 zur Unterstützung der Weinbergsarbeit vorgeführt.

Diese Tonbildschau in unserer Gemeinde am 25.10.1988 vorgeführt, fand bei den 18 anwesenden Gästen großen Anklang. Im Anschluß daran, wurde von unserer Jugend, den Gästen eine Erfrischung gereicht, wobei zwanglose Gespräche mit den Gästen, über unseren Glauben geführt wurden.

Begegnung der Senioren
=====

Viel Freude und Motivation haben die Zusammenkünfte der Senioren, die ab Herbst 1988 - 1 x monatlich - stattfinden ausgelöst. Programm dieser Begegnung: gemütliches Beisammensein in den Wintertagen, Ausflüge und Wanderungen zur Sommerzeit. Zu diesem Kreis gehören in unserer Gemeinde ca. 35 Geschwister.

Besondere Gottesdienste

Bez.-Apostel Engelauf

08.3.1987

Textwort: 1.Kor.2,9

Bez.-Ältester Eickhoff

03.5.1987

22.10.1987

Bez.-Ev. Stenke

19.03.1987

30.08.1987

Bez.-Ev. Schemmann

Silberhochzeit

03.5.1987

20.12.1987

Gästegottesdienst

8 Gäste

05.03.1987

21 Gäste

13.09.1987

Adventsingen

37 Gäste

06.12.1987

In der Anlage Bilder vom Besuch des Bez.-Apostels in Schwelm

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schwelm 19-18-10 Ältestenbezirk: Wuppertal

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 87

Gründungsdatum der Gemeinde: 06.08.1903 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 1908

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: Gartenstr. 14 5830 Schwelm

b) Mietlokal: _____

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A -- Uhr. Mittwoch: -- Uhr
 Donnerstag: 19.30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Engelauf
 Apostel: Kusserow
 Bischof: Zier
 Bezirksältester: Eickhoff
 Bezirksevangelist: Stemke
 Bezirksevangelist: --

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Priester Günter Hagedorn, Große Weide 12a, 5830 Schwelm

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: <u>Diakon Ralf Drees</u>	Vertreter: <u>Unterdiakon Rainer Sonnenburg Schw. Heike Wessels</u>
Jugendbeauftragter: <u>Priester Uwe Kühn</u>	Vertreter: <u>Diakon Ralf Drees Unterdiakon Frank Weller</u>
Konfirmandenlehrer: <u>Priester Willi Tilgert</u>	Vertreter: <u>Unterdiakon Rainer Sonnenburg</u>
Religionslehrer/-lehrerin: <u>" Willi Tilgert</u>	Vertreter: <u>Diakon Ralf Drees Diakon Paul Mertens</u>
Sonntagsschullehrer: <u>Priester Manfred Dürholz</u>	Vertreter: <u>Unterdiakon Frank Weller Schw. Heike Wessels</u>
Harmonium-/Orgelspieler: <u>Diakon Ralf Drees</u>	Vertreter: <u>Schw. Anja Woyack</u>
Kirchenbuchführer: <u>Priester Willi Tilgert</u>	Vertreter: <u>Diakon Ralf Drees</u>
Verlagsbeauftragter: <u>Bruder Hans Kohs</u>	Vertreter: <u>Schw. Doris Kohs</u>

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

	Apostel		Bezirksevangelist	5	Priester
	Bischof		Gem.-Ält./Hirte	5	Diakon
	Bezirksältester		Gemeindeevangelist	3	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

a) Erwachsene 262 Kinder unter 14 Jahren 18
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 104 Kinder unter 14 Jahren --

3. Altersaufbau der Gemeinde:

a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr _____
 b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst) _____
 c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht) _____
 d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht) _____
 e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre) _____

aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
8	
7	
3	
3	
11	9

4. Einsatz in der Gemeinde:

a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter _____
 b) Sänger des gemischten Chors _____
 c) Sänger des Jugendchors _____
 d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor _____
 e) Teilnehmer an Beerdigungschor _____
 f) Teilnehmer an Lokalreinigung _____

Männer	Frauen
8	
9	23
1	6
-	-
6	14
4	28

5. Veränderungen während des Jahres:

a) versiegelt _____
 b) zugezogen _____
 c) weggezogen _____
 d) ausgetreten und ausgeschlossen _____
 e) wiederaufgenommen _____
 f) verstorben _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
1	2
4	
9	
-	
-	
6	

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

a) Sonntag vormittag _____
 b) Sonntag nachmittag oder abend _____
 c) wochentags _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
130	16
91	14
82	3

E Handlungen

1. Aufnahmen _____
 2. Taufen _____
 3. Versiegelungen – wie unter D 5a) _____
 4. Konfirmationen _____
 5. Hochzeiten
 a) grüne _____
 b) silberne _____
 c) goldene _____
 d) diamantene _____
 e) eiserne _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
-	
-	2
1	2
-	1
-	
-	
3	
-	
-	
-	

Paare
Paare
Paare
Paare
Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästeabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergsarbeiter

Singstunden des Schallplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigelegte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressemitteilungen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

8. 1. 1988

Datum

P. Tilgert

Aufgestellt von



Der Gemeindevorsteher

Der Bezirksvorsteher

Besondere Gottesdienste

Bez.-Apostel Engelauf		08.03.1987
	Textwort: 1. Kor. 2, 9	
Bez.-Ältester Eickhoff		03.05.1987 22.10.1987
Bez.-Evang. Stenke		19.03.1987 30.08.1987
Bez.-Evang. Schemmann	Silberhochzeit	03.05.1987 20.12.1987
Gästegottesdienst	8 Gäste	05.03.1987
	21 Gäste	13.09.1987
Adventsingen	37 Gäste	06.12.1987

Als Anlage Bilder vom Besuch des Bez.-Apostels in Schwelm.

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

()

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

1977 . 10 . 00

()

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schwelm Ältestenbezirk: Wuppertal

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1986

Gründungsdatum der Gemeinde: 06.08.1903 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: 1908

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: Gartenstr. 14 5830 Schwelm

b) Mietlokal: -

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.00 N 16.00 A - Uhr. Mittwoch: - Uhr
 Donnerstag: 19.30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Engelauf
 Apostel: Kusserow
 Bischof: Zier
 Bezirksältester: Eickhoff
 Bezirksevangelist: Stemke
 Bezirksevangelist: -

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Priester Günter Hagedorn, Schwelm, Große Weide 12a

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: <u>Diakon Ralf Drees</u>	Vertreter: <u>Schw. Heike Wessels</u> <u>Unterdiakon Rainer Sonnenburg</u>
Jugendbeauftragter: <u>Priester Uwe Kühn</u>	Vertreter: <u>Diakon Ralf Drees</u>
Konfirmandenlehrer: <u>Priester Willi Tilgert</u>	Vertreter: <u>Unterdiakon Frank Weller</u> <u>Unterdiakon Rainer Sonnenburg</u>
Religionslehrer/-lehrerin: <u>" " "</u>	Vertreter: <u>Diakon Ralf Drees</u> <u>Diakon Paul Mertens</u>
Sonntagsschullehrer: <u>Priester Manfred Dürholz</u>	Vertreter: <u>Unterdiakon Frank Weller</u> <u>Schw. Heike Wessels</u>
Harmonium-/Orgelspieler: <u>Diakon Ralf Drees</u>	Vertreter: <u>Schw. Anja Woyack</u>
Kirchenbuchführer: <u>Priester Willi Tilgert</u>	Vertreter: <u>Diakon Ralf Drees</u>
Verlagsbeauftragter: <u>Bruder Hans Kohs</u>	Vertreter: <u>Schw. Doris Kohs</u>

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

	Apostel		Bezirksevangelist	5	Priester
	Bischof		Gem.-Ält./Hirte	5	Diakon
	Bezirksältester		Gemeindeevangelist	3	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

a) Erwachsene 269 Kinder unter 14 Jahren 19
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 110 Kinder unter 14 Jahren -

3. Altersaufbau der Gemeinde:

a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr _____
 b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst) _____
 c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht) _____
 d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht) _____
 e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre) _____

	aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
a)	10	
b)	9	
c)	5	
d)	1	
e)	12	10

4. Einsatz in der Gemeinde:

a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter _____
 b) Sänger des gemischten Chors _____
 c) Sänger des Jugendchors _____
 d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor _____
 e) Teilnehmer an Beerdigungschor _____
 f) Teilnehmer an Lokalreinigung _____

	Männer	Frauen
a)	8	-
b)	9	30
c)	4	6
d)	-	-
e)	6	14
f)	4	28

5. Veränderungen während des Jahres:

a) versiegelt _____
 b) zugezogen _____
 c) weggezogen _____
 d) ausgetreten und ausgeschlossen _____
 e) wiederaufgenommen _____
 f) verstorben _____

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a)	2	4
b)	5	-
c)	6	-
d)	-	-
e)	-	-
f)	8	-

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

a) Sonntag vormittag _____
 b) Sonntag nachmittag oder abend _____
 c) wochentags _____

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a)	128	9
b)	95	11
c)	84	2

E Handlungen

1. Aufnahmen _____
 2. Taufen _____
 3. Versiegelungen – wie unter D 5a) _____
 4. Konfirmationen _____
 5. Hochzeiten
 a) grüne _____
 b) silberne _____
 c) goldene _____
 d) diamantene _____
 e) eiserne _____

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
1.	3	-
2.	3	3
3.	2	4
4.	-	-
5.		
a)	-	Paare
b)	-	Paare
c)	-	Paare
d)	-	Paare
e)	-	Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt
11.12.86	Mertens, Paul	E	Diakon
"	Wessels, Fritz	E	Diakon
"	Drees, Ralf	E	Diakon
"	Weller, Frank	E	Unterdiakon
"	Springorum, Achim	E	Unterdiakon
"	Sonnenburg, Rainer	E	Unterdiakon

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästeabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergsarbeiter

Singstunden des Schallplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

14.02.1987

Datum

G. Hagedorn

Aufgestellt von

G. Hagedorn
Der Gemeindevorsteher

Der Bezirksvorsteher

Besondere Gottesdienste

Apostel	Kusserow	Gem. Schwelm in Langerfeld	23.04.1986
Bischof	Zier	Adventssingen mit gem.Langerfeld 51 Gäste	07.12.1986
Bez.-Ält.	Eickhoff	Aufnahme und Taufe von 3Tamilen	26.01.1986
		Entschlafenen-Gottesdienst	06.07.1986
		Aufnahme 1 Grieche	19.11.1986
Bez.-Ev.	Stemke	Gottesdienst	23.01.1986
		Gottesdienst	26.06.1986
Bez.-Ev.	Schemmann	Gottesdienst	06.02.1986

Haus der offenen Tür

Unter Regie der Jugend wurde im Monat November 1986 die Kirche an den Samstagen für den Besuch von Gästen hergerichtet. Bilder, Schriften und Blumenschmuck, ausgelegt in allen Räumen der Kirche und Singen und Musizieren sorgten für ein herzliches Willkommen. Entsprechend der schlechten Witterung sorgte die Jugend für warme Getränke. Die 13 Besucher wurden nach der Besichtigung der Kirche und anschließendem Zusammensein zum bevorstehenden Adventssingen eingeladen. Fast ausnahmslos sind die Gäste der Einladund gefolgt.
(siehe Anlage- Bericht in der örtlichen Tageszeitung)

Flötenchor der Sonntagsschule und Jugend

Viel Freude bereitete der Flötenchor, der bei besonderen Gelegenheiten musizierte, z.Beiispiel: Adventssingen, Weihnachtsfeier für unsere älteren Geschwister, Kranken-Besuche.

Beerdigungschor

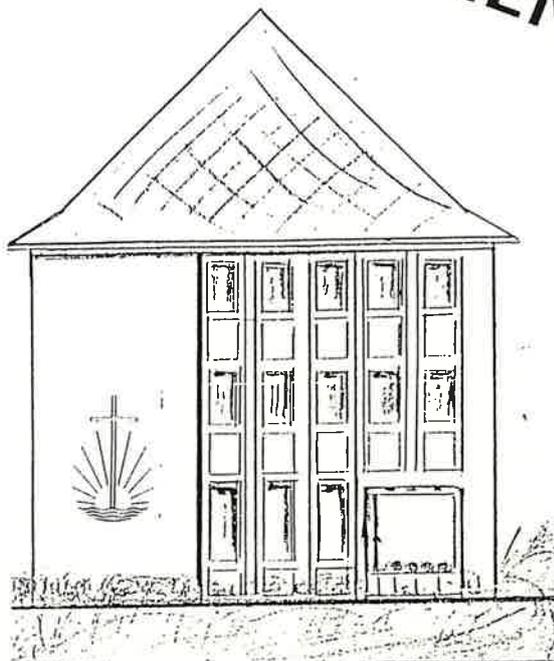
Im Laufe des Jahres 1986 bildeten die Gemeinde Langerfeld und Schwelm einen gemeinsamen Beerdigungschor. Die ca. 25 Sänger dieses Chores üben einmal im Monat. Ihr Wirken bei Beerdigungen findet nicht nur eine starke Beachtung, sondern auch eine große Kraft für die Leidtragenden und die dienenden Brüder.

HAUS DER OFFENEN TÜR

mit vielen Informationen über

die

Neuapostolische Kirche



Gartenstraße 14,
5830 Schwelm

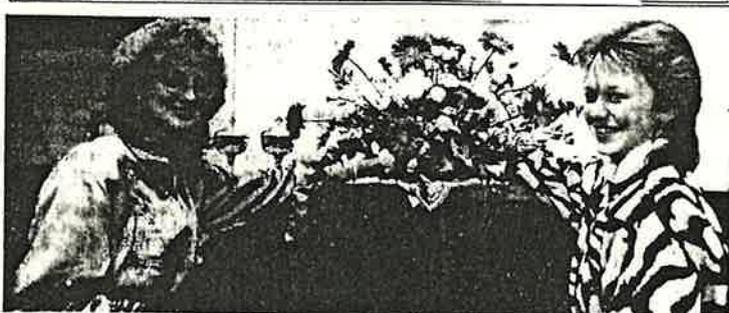
Wir laden Sie recht herzlich zum Besuch unserer Kirche ein und möchten Ihnen durch Informationen einen Einblick in den Neuapostolischen Glauben vermitteln.

Wir erwarten Sie jeden Samstag, ab 08. - 29. November 1986, von 15.00 - 18.00 Uhr und freuen uns über Ihren Besuch.

P ES 2 Zeitung für Schwelm und das Kreisgebiet/Gevelsberg

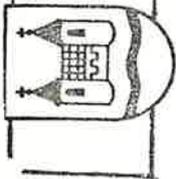
Donnerstag, 13. November 1986

Nr. 285 / WESTFALENPOST



Den letzten Blumenschmuck noch eben geraderücken, dann können die Besucher kommen. Zum „Haus der offenen Tür“ hatte die Neuapostolische Gemeinde in der Gartenstraße die Schwelmer Bevölkerung eingeladen. In aller Ruhe konnten sich Interessenten den 1949 errichteten Kirchenbau ansehen. Seit Ende 1981, nach eineinhalbjähriger Bauzeit, zielt den Grundkörper übrigens ein zur Straßenseite hin erstellter Anbau. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wurden auch die alten Räume einer umfangreichen Renovierungsprozedur unterzogen. Neu ist seit diesem Jahr eine im Kirchenraum installierte Simultanübersetzungsanlage. Mit ihr ist es den tamilischen Gläubigen möglich, dem Gottesdienst in ihrer Muttersprache beizuwohnen. Am 7. Dezember lädt die Neuapostolische Gemeinde wieder zum traditionellen Adventsingen um 17 Uhr in die Gartenstraße ein.

(WP-Foto: Bernd Richter)



Schwelm am Wochenende

Donnerstag, 6. November 1986

Samstag

Diakoniestation: Ständig Haus-Krankenpflege, Telefon 69 99.
Telefonseelsorge: Tag und Nacht unter ☎ 02331/1 1 01 und 1 11 02.
Anonyme Alkoholiker: 18 bis 22 Uhr, Telefonkontakt (02 02) 55 77 90.
Hallenbad: 7 bis 17 Uhr, Familienbad.
Schwimmverein: 13.30 Uhr, Training Wettkampf- und Nachwuchsmannschaft im Hallenbad.
TG Rote Erde: 10 Uhr, Kindersportgruppe der Basketballer, Schule Westfalenhamm; 15 Uhr, Lauffreizeit an der Hauptschule Ost; Abnahme von Laufabzeichen.
BC Schwarz-Weiß: 9 bis 14 Uhr, Badminton für alle Abteilungsmitglieder und Gäste in der Sporthalle Ost.
Atelier-Galerie Rauhaus: 11 bis 13 Uhr in der Römerstraße 14.
Museum Haus Martfeld: 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr geöffnet.
Kunstverein: 15 bis 17 Uhr, Ausstellung „Fotografie“ im Haus Martfeld.
AG der Freien Wohltätigkeitspflege: 16 Uhr, „Melodiensalbum“ im Atrium des Gymnasiums.
Jugendzentrum: 14.30 Uhr, Kinderprogramm; 16 Uhr, Kegeltourier (ab 14 Jahre).
Junos: 20 Uhr, Konzert mit Franz Josef Degenhardt in der Hauptschule West.
Mozartchor: 18 Uhr, Konzert in der Aula des Gymnasiums.
Nachbarschaft Loh: 20 Uhr, Monatsversammlung in der Gaststätte Döinghaus.
DRK: 8.30 Uhr, Kursus Sofortmaßnahmen im DRK-Heim, Hauptstraße 109.
Marienhospital: 14 Uhr, Basar mit Cafeteria.
EKLAT: Infostand in der Fußgängerzone.
Neuapostolische Kirche: 15 bis 18 Uhr, Haus der offenen Tür, Gartenstraße 14.
Old Winteburg: 20.30 Uhr, Konzert mit „Medusa“.
Fröhliche Runde: 10 Uhr, Basar in der Gaststätte „Zum Kreishaus“.
Kindertagesstätte Stadtmitte: 13.30

Uhr, Basar, Märkische Straße 4.
Katholische Pfarrbücherei: 15 bis 19.30 Uhr, Buchausstellung im Haus der Familie.
VdK: 15 Uhr, Feier zum 40jährigen Bestehen bei Weidner am Brunnen.
Landsmannschaft Ostseestrand: 15.30 Uhr, Glühwurstessen in der Döinghauser Straße 23.
Sparkasse: 10.30 Uhr, öffentlich Veranstaltung mit Auslosung der Gewinner vom Welpspartag.
SPD: 10 bis 12 Uhr, Sprechstunde im Parteilbüro, Kölner Straße 5.
Sonntag
Diakoniestation: Ständig Haus-Krankenpflege, Telefon 69 99.
Telefonseelsorge: Tag und Nacht unter ☎ 02331/1 1 01 und 1 11 02.
Anonyme Alkoholiker: 18 bis 22 Uhr, Telefonkontakt (02 02) 55 77 90.
Hallenbad: 8 bis 12 Uhr, Familienbad.
Radsportclub: 10 Uhr, Start der Rad-Touristik-Abteilung und der Wanderfahrer am Bahnhof.
TSV: 9 Uhr, Lauf-Treff für jedermann am Trimm-Dich-Pfad am Schwelmebad.
Schwelmer Schützenverein: 10.30 bis 13 Uhr, Schießen für Jedermann im Schützenheim, Dr. Moeller-Straße 1.
Katholische Pfarrbücherei: 9.30 bis 12.30 und 15 bis 19 Uhr, Buchausstellung im Haus der Familie.
Museum Haus Martfeld: 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr geöffnet.
Kleine Galerie: 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Ausstellung von Jan Boockers, Moltkestraße 20.
Kunstverein: 15 bis 17 Uhr, Ausstellung „Fotografie“ im Haus Martfeld.
Ev. Kirchengemeinde: 17 Uhr, „Requiem“ in der Christuskirche.
Heimkehrerverband: 10.30 Uhr, Monatsversammlung bei Dumke.
CVJM: 10 Uhr, festlicher Bläsergottesdienst in der Christuskirche; 15 bis 17 Uhr, Café im Gemeindehaus Südstraße.
TTV Berghausen: 9.30 bis 12.30 Uhr, Tischtennis für jedermann in der Halle Nordstadt.

Rund um die Kreisstadt

Säure lief aus Schwelm. Ungewöhnlicher Einsatz der Feuerwehr gestern morgen gegen 9.30 Uhr: Aus einem Paket, das nicht als gefährlich gekennzeichnet war, lief im Postamt an der Bismarckstraße Säure, welche die Männer von der Wehr abbanden. Personen kamen nicht zu Schaden.

Betrunken

Schwelm. Weil sie mit ihrem Auto am frühen Abend in Schlangenlinien durch Schwelm fuhr, fiel eine 59jährige Frau der Polizei auf. Da sie betrunken war, wurde ihr Führerschein sichergestellt.

FDP-Telefon

Schwelm. Am FDP-Telefon stellen sich Egon Pohlmann (☎ 1 24 96) und Martha Schindler (☎ 79 40) am heutigen Donnerstag von 19.30 bis 21 Uhr den Fragen und Anregungen der Bürger.

Ut dä Schwelmer Nohberschaften

Schwelm. Die nächste Monatsversammlung der Nachbarschaft Zum roten Wasser beginnt am Freitag, 7. November, um 20 Uhr im Vereinslokal „Ochsenhirt“. Auch die Nachbarschaft Oberstadt lädt ihre Mitglieder

18. November (ebenfalls im „Sängerheim“) stattfindet.
Kleine Galerie Schwelm. Am Sonntag, dem 9. Nov., 10 bis 13 und 15 bis 17 Uhr, besteht letzte Gelegenheit, die Ausstellung von Jan Boockers in der „Kleinen Galerie“ zu besuchen. Sie endet an diesem Tag.

Tschernoby

Schwelm. Die Schwelmer „EKLAT“-Gruppe informiert am Samstagmorgen, 8. November, in der Fußgängerzone über die Gefahren der Kernenergie und die Situation ein halbes Jahr nach der Reaktor Katastrophe in Tschernobyl.

Offene Tür

Schwelm. „Haus der offenen Tür“ lautet in diesem Monat das Motto bei der Neupostolischen Kirche im Hause Gartenstraße 14. Die Gemeinde lädt alle Bürger herzlich zum Besuch der Kirche ein und möchte durch Informationen einen Einblick in den Neupostolischen Glauben vermitteln. Die Besucher werden an jedem Samstag, 8. bis 29. November, jeweils von 15 bis 18 Uhr erwartet.

Hallen zu Schwellen

Schwelm. In der kommenden Woche werden drei Turnhallen wegen Reparaturarbeiten geschlossen. Die kleine Halle des Gymnasiums ist am 10. und 11. November dicht, die Halle Lahnstraße bleibt vom 10.